





Alles Tröpfende ist Rank.  
Friedrich Nietzsche.

(S. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Das Loos des Schönen.

Novelle von Richard Fudkow.

Die muntere, leichte, gewissermaßen feuilletonistische Art der Erzählung, die dem Professor eigen war, fesselte die Zuhörer lebhaft, und ganz besonders war es Fräulein Knorr, die, obgleich äußerlich mit einer Handarbeit beschäftigt, doch in gespanntester Aufmerksamkeit an des Erzählers Lippen hing und augenscheinlich an seiner Art und Weise Gefallen fand. Da Friedheim aber trotz aller Aufmerksamkeit, die er seiner Mitteilung widmete, auf das Fräulein gespannt nicht gab und mit scharfer Auge ihre Blicke, ihre Augen, ja jede ihrer Bewegungen studierte, so kam es, daß die Blicke Weiber sich häufig begegneten und dann eine kurze Welle an einander haften blieben. Ja, es war ein schönes, edles, süßes Mädchengesicht, das mußte sich der kühle Professor ansehen, ein Mädchengesicht, das Flammen anzufachen im Stande war, die unter gewissen Umständen nur durch Vereinigung fürs Leben oder durch den Tod zu löschen waren. Diese unergründlichen tiefblauen Augen, aus denen helles Verlangen und warme Empfindung herauszufließen schienen und die doch im nächsten Augenblick so eifrig kalt in die Welt blickten konnten! Dieser liebliche Mund, geschaffen zu holdem Geplauder und beglückendem Kuss — wie konnte er sich so scharf und fest zusammenziehen, wenn dem Knäpchen irgend etwas mißfiel, wie konnte er sich zu spitzem, ironischem Lächeln formen, wenn ihr etwas unpassend, unbedeutend vorkam. Und wenn sie innerlich zustimmte und erfreut zu sein schien, dann öffneten sich die Lippen und sie lachte aufscheinend froh und unbekümmert wie ein Kind, und es war kein Lachen mit den Muskeln, sondern mit den Augen und dem Herzen. So erschien es dem Arzt, und das vor ihm stehende Fräulein begann ihn zu verstimmen, nicht sowohl bedwegen, weil ihm seine Beobachtungen ein unangenehmes Resultat lieferten, sondern weil das Mädchen ihm ein Problem bot, das psychologisch zu ergründen schwierig, recht schwierig zu sein schien.

Den armen Weimar's Professor hatte sie bereits völlig eingeschüchtert. Der alte Mann sprach gern, und weil er sich in seiner Fertigmachung so recht behaglich fühlte, ließ er sich hin und wieder etwas gehen und suchte ernste und anregende Gespräche durch seine sehr harmlose Scherze und Geschichten, mit denen er allzu freigeig war, zu beendigen und zu verdrängen. Frau v. Lennep schaute den alten Herrn und ließ ihn gewöhnlich gewähren, das Fräulein aber suchte die Dinge, die sie interessierten, festzuhalten und lehnte das Eingehen auf den jungen Sidonienfried, der sich herausnahm, an die Unterhaltung in einem Klavotte so hohe Ansprüche zu stellen.

Friedheim hatte während der Unterhaltung einige Male ungeduldig nach der Uhr und auf den Weg gesehen. Es war neun Uhr und Frommann noch nicht da. Endlich er-

schien er; er sah müde und abgepannt aus. Er grüßte höflich die Gesellschaft und entsandigte sein spätes Kommen mit einem ausgebreiteten Morgenkopfschmerz. Bei des Knäpchen leuchteten seine Augen ein wenig auf und leichtes Roth trat auf die Wangen; das Fräulein blieb durchaus ruhig und unverändert; ihre Augen hoben sich kühl grüßend gegen den Kameraden, nicht die leiseste Bewegung verräth eine innere Empfindung. Die Unterhaltung fand keinen Mittelpunkt mehr und spaltete sich. Friedheim sah besorgt seinen Freund an und hätte ihn gern in ein vertrautes Gespräch gezogen, um ihn zu beruhigen; es lag ihm aber zunächst daran, sich mit dem Fräulein näher bekannt zu machen und ihre Denk- und Empfindungsweise zu erforschen.

Bald ging die Gesellschaft auseinander. Nur wenige Personen blieben müßig oder lebend zurück, darunter auch Frau v. Lennep. Da hatte sich bald nach Frommann's Erscheinen entfernt und dieser war ebenfalls nach eingekommenem Frühstück fortgegangen, angeblich um ein Bad zu nehmen. Bald war der Professor an Frau v. Lennep's Seite, und bei seiner guten Manier und Bewandtheit war ein Gespräch sehr bald im Gange. Von allgememem Höflichkeit- und Gelegenheitsgespräch, über die sich der fein gebildete Mann mit Widerstreben hinwegzuzug, drängte er die Dame zu Neuherungen über die Nichte hin, indem er die geistige Beweglichkeit und das kluge Urtheil derselben lebhaft anerkannte; er fand jedoch bei der scheinbar vor-sichtigen und zurückhaltenden Dame wenig Neigung zu offener Mittheilung, sie antwortete unbestimmt und halb zustimmend. „Sie ist für ihre neunzehn Jahre — ja, sie ist neunzehn Jahre alt,“ betonte Frau v. Lennep lächelnd, als der Professor ein ermunterndes Gesicht machte, „gehilf recht entwickelt und reif. Es fehlt ihr nicht an Urtheil und scharfem Blick; schon auf der Schule war sie stets eine der ersten Schülerinnen, obwohl sie nicht eine der fleißigsten war. Sie hatte stets die Neigung zu lesen, und bei ihrem guten Gedächtniß behält sie viel von dem, was sie liest.“

„Ich glaube wahrgenommen zu haben,“ sagte Friedheim hinzu, „daß das Fräulein lebhaftes Interesse für alles Gute und Schöne, kurz, das Herz auf dem rechten Fieck hat. Bei der Oberflächlichkeit, die man gegenwärtig so häufig bei den jungen Damen antrifft, thut es ordentlich wohl, einmal ein nachdenkendes, selbstprüfendes Mädchen zu finden.“

Frau v. Lennep schwieg. Sie schlen an dem Gespräch keinen Geschmack zu finden. Friedheim warf einen raschen Blick auf sie und fuhr dann unbehagen fort: „Ich stelle freilich nicht Intelligenz und Scharfsinn bei einem jungen Mädchen als erste Forderung hin, mir stehen Wärme und Natürlichkeit des Empfindens, Bildung des Herzens und Gemüths höher, als Klugheit und Wissen, aber ich habe in diesem Falle ein besonderes Interesse an der jungen Dame genommen, weil sie nach der eifrigen Versicherung meines Freundes Frommann jene lieben und schönen Eigenschaften ebenfalls in hohem Maße besitzt, und diese Vereinigung ist heutzutage leider so selten.“

Frau v. Lennep blickte mit einigem Ersauern auf. „Herr Professor Frommann kennt meine Nichte ja kaum; ich wüßte nicht, wie er im Stande gewesen sein könnte, die Eigenschaften ihrer Seele, ihren Charakter kennen zu lernen. Uebrigens ist meine Nichte meistens schweigsam und theilt sich nicht allzu rasch mit.“

„Und doch muß sie meinem Freunde einen offenen Einblick in ihre Empfindungsweise gegönnt haben. Er ist ihres Lobes voll und scheint ein ernstes und wahres Interesse an ihr zu nehmen, ein Interesse, das vielleicht nicht wünschlos —“

Frau v. Lennep sah sehr ernst, fast erschrocken aus. „Ich kenne Herrn Professor Frommann erst seit diesen wenigen Tagen, aber er macht auf mich und auf uns Alle den Eindruck eines edlen, lebenswürdigen Mannes, dem das beste Glück zu wünschen ist.“

„Und wenn er es bei Ihrem Fräulein Nichte zu finden hoffte?“

„So wäre das ein Unglück; er kennt meine Nichte nicht, ich muß es wiederholen,“ unterbrach ihn Frau v. Lennep kurz und mit einer gewissen Bitterkeit. „Doch ich gehe vielleicht zu weit und deute Ihre Aeußerung nicht richtig. Herr Professor Frommann ist vor dem Sturm und Drang jugendlicher Empfindung gelichtet; er wird prüfen und wägen, ehe er in solchen Dingen entscheidende Schritte unternimmt.“

„Frommann fühlt vielleicht anders; er glaubt vielleicht nicht an die Wahrheit des Schiller'schen Wortes:

Das ist der Liebe heiliger Gütertrahl,  
Der in die Seele fährt und reißt und glühet.  
Da ist kein Widerstand und keine Wahl.“

ermüdete der Professor bekümmert. „Die meisten Menschen würden anders empfinden, er jedoch hat eine jugendlich empfindende Seele, rein und leuchtend wie Gold, aber zu leicht vertrauens, zu leicht von ersten Eindrücken bestimmt.“

„Unso schlimmer für ihn. Gerade hier wäre vor-sichtige Prüfung am rechten Ort gewesen. Uebrigens — hat meine Nichte denn irgend welche Kenntniss von den Empfindungen Ihres Freundes? — Ich bin durch Ihr Gespräch auf Neuherke überrascht und peinlich berührt. Bitte, theilen Sie mir mit, was Sie wissen, offen und ohne Scheu; ich muß ganz klar in der Sache sehen, um Ihnen rathen, um Unheil zu vermeiden zu können.“

„Ich glaube, daß es meinem Freunde Ernst um seine Empfindung ist; er ist zum Spiel mit Empfindungen nicht geschaffen, dazu ist er zu ehrenhaft und treu. Und gerade seine heilige Gemüthsstimmung, die vielleicht keine ganz normale ist, würde ihn sicher vor einem Spiel mit Mädchenherzen schützen. Doch — Sie können das nicht verstehen, gnädige Frau; darf ich Ihnen etwas von dem Lebensgange und dem Geschehnisse meines Freundes erzählen, damit Sie, wie Sie es wünschen, ganz klar sehen?“

Und nun erzählte Friedheim in kurzen Zügen, was sein Freund in den letzten Jahren erduldet hatte, verschwiegen auch nicht, daß er mehrere Monate von schwerer Gemüthskrankheit heimgeführt gewesen sei und daß nach seiner Ueberzeugung jede schwere Erregung seiner Seele von den nachtheiligsten Folgen für ihn sein könne. „Ich habe noch nicht Gelegenheit zu ausreichender Beobachtung gehabt, doch glaube ich, daß er jetzt gesund ist; eine gewisse nervöse Unruhe wird sich hoffentlich bald verlieren — vorausgesetzt immer, daß ernste Gemüthsübungen ihm erspart bleiben. Bei dem innigen Freundschaftsverhältnis aber, das uns seit unserer Jugend verbindet, und bei meiner unerschütterlichen Ueberzeugung, daß Frommann eine durchaus edle und groß angelegte Natur ist, dazu bestimmt, Gutes und Großes zu wirken und die zu beglücken, denen er sich nähert und die ihm vertrauen — bei dem schweren Weh endlich, das er ertragen mußte, bin ich es ihm schuldig, daß ich über ihm wache und meine Hand über ihm halte, so weit ich es vermag. Wäre ich bei ihm gewesen, als das Unheil über ihn hereinbrach, es wäre vielleicht nicht so schlimm mit ihm geworden. Aber nun, da ich wieder bei ihm sein oder ihn wenigstens leicht erreichen kann, will ich ihm ein treuer Helfer sein, und auch, wenn nöthig, ein getreuer Mahner und Warner.“

(Fortsetzung folgt.)



## Erstes Wiesbadener Eisgeschäft H. Wenz,

Inhaber A. Leonhardt,

Langgasse 53.

Telephon 298.

Gegründet 1850.

### Einladung zum Abonnement

auf

# Reines Quellwasser-Natur-Eis.

Das Eis wird nur aus mit reinstem Quellwasser selbstgefüllten Weihern gewonnen, welche vollständig fischrein sind und mit keinem Fluss in Berührung kommen.

Das Abonnement kann jederzeit beginnen, Preiscurants werden auf Wunsch zugestellt, oder können auf meinem Bureau, Langgasse 53, in Empfang genommen werden, auch kann daselbst jederzeit Eis geholt werden.

Hochachtungsvoll

Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft H. Wenz,  
Langgasse 53. Inhaber: A. Leonhardt. Telephon 298.

**Amtliche Anzeigen**

**Bekanntmachung.**

Die Frau Wehime Commercialis Marius Berio Wittwe hat im Jahre 1881 der Stadt-Gemeinde Wiesbaden ein Kapital von 5000 M. unter folgenden Bedingungen überwiesen:

- 1) Die Zinsen desselben sollen verwendet werden zur Unterstützung von in Wiesbaden geborenen und erjögnet bedürftigen jungen Leuten, nicht unter 14 Jahren, behufs Erlangung eines Dabmerks. Junge Leute israelischer Religion erhalten den Vorrang. Dasselbe müssen gute Schulzeugnisse besitzen und sich tadelloß geführt haben. Eine Commission, bestehend aus dem jeweiligen Ersten Bürgermeister als Vorsitzenden, dem Director der hiesigen Oberrealschule und dem Vorsteher der israelitischen Cultusgemeinde hat nach vorheriger in hiesigen Volksblättern erpangener Aufforderung zur Meinung über die Ausübung zu beschließen. Der Beschluß ist sodann in denselben Blättern zu veröffentlichen.
- 2) Jeder Empfänger soll die vollen Zinsen während der Dauer von drei Jahren, in denen er Dabmerkslehrling ist, bezogen erhalten, doch zunächst des Bezugs und die nöthigen anderen Ausgaben daraus befreit werden. Der hiernach verbleibende Rest soll bei der Kassensischen Sparkasse angelegt und ihm beim Eintritt der Mündigkeit ausgehändigt werden, um als Kapitalbeitrag bei der Selbstständigkeitsanbahnung zu dienen. Stirbt ein Stipendiat während der Bezeit, so soll nach Vorbehalt des § 1 ein Adberer an seine Stelle treten. Stirbt ein Stipendiat nach ausgedehnter Bezeit, oder vor seiner Mündigkeit, so soll bei der Kassensischen Sparkasse angelegte Betrag dem Stiftungskapitale zugeschlagen werden.

Zuwendungen um das jährlich 187 M. 50 Pf. betragende Stipendium für die Jahre 1897, 1898 und 1899 sind unter Vorlage der Schulzeugnisse bis zum 15. Mai d. J. bei uns einzureichen. Wiesbaden, den 13. April 1897. Der Magistrat. v. Ibsell.

**Bekanntmachung.**

Der Stadtplan für die Grundstücke Sonnenbergstraße No. 20 bis einschl. No. 28 und Parkstraße No. 11a bis einschl. No. 23 hat die Zustimmung der Bezirksbehörde erhalten und wird nunmehr im neuen Maßstab, 2:1 vergrößert, Nummer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlage und Veränderung von Straßen etc., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einsendungen gegen diesen Plan innerhalb einer dreiwöchigen, mit dem 30. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anbringen laß. Wiesbaden, den 24. April 1897. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

**Städtisches Elektrizitätswerk.**

Es wird hierdurch zur Kenntlich gebracht, daß für den ersten Anbau des Elektrizitätswerks zunächst in den nachstehend aufgeführten Straßen Kabelleitungen zur Verlegung gelangen werden, jedoch dabeil der Anstich sämtlicher Gebäude möglich ist:

- Bahnstraße, Bärenstraße, Bierhöfstraße, Bodenstraße, Große Parkstraße, Kleine Parkstraße, Deiospeltstraße, Gießbienenstraße, Gellendengasse, Grallstraße, Franziskanerstraße (bis Baumholzstraße), Friedländerstraße, Grottenstraße, Grottenstraße, Grünweg, Hainstraße, Hühnerstraße, Kirchstraße, Kreuzweg, Kurpark, Langgasse, Kaulenplatz, Kaulenstraße, Marktstraße, Mauerstraße, Mehlergasse, Mieselsberg, Mühlstraße, Pflanzengasse, Reisingasse, Parkstraße (bis Bodenstraße), Reimlingstraße, Rathhausplatz (zwischen Parkstraße und Mühlstraße), Reimlingstraße (von der Franziskanerstraße bis Kaulenplatz), Reimlingstraße, Seelstraße (von der Franziskanerstraße bis Kaulenplatz), Seelstraße, Sonnenbergstraße (bis No. 15), Spiegelschloß, Lammstraße, Leiningerplatz, Untere Mehlergasse, Wilhelmplatz, Wilhelmstraße, Kleine Mehlergasse, Kleine Wilhelmstraße.

Weiter ist in Aussicht genommen, im Anstich an dieses Gebiet auch noch andere Stadtgebiete gleich bei dem ersten Anbau zu berücksichtigen, falls hierzu ein Bedürfnis vorliegt und auf 100 m ankommenhängende Streckenlängen der Anstich von mindestens 40 Stützlampen à 16 Normalkerzen, bezw. deren Stromäquivalent angestrebt wird.

Um nun zunächst einen Uebersicht über den Umfang des vorhandenen Bedürfnisses nach einer schon jetzt vorzunehmenden Erweiterung zu erlangen, ersuche ich diejenigen Interessenten, welche nicht unter die vorstehend namentlich aufgeführten Straßen fallen, ersuchen, ihre Wünsche baldmöglichst und spätestens bis Ende dieses Monats mündlich oder schriftlich bei der Direction der Wasser- und Gaswerke anzubringen zu wollen, woselbst auch jede weiter gewünschte Auskunft gerne erteilt wird. Wiesbaden, den 8. April 1897. Der Director der Wasser- und Gaswerke. Winkhoff.

**Bekanntmachung.**

Die Vorschriften für die Ausföhrung electrischer Anlagen im Anstich an das Städtische Elektrizitätswerk sind nunmehr in Druck-Formularen bei der Direction der Wasser- und Gaswerke zum Preise von 50 Pf. erhältlich, wozu ich die betreffenden Herren Inhabanten, Architekten und anderen Interessenten hierdurch ersuchen aufmerksan mache. Wiesbaden, den 14. April 1897. Der Director der Wasser- und Gaswerke. Winkhoff.

**Nichtamtliche Anzeigen**

**Backe mit**



à 10 Pf. per Packet, besser als Mehl, unbegrenzt haltbar. Zu haben bei: 4080 Louis Schild, Drogerie, 2. nur Langgasse 2.

Natürlicher, reiner und haltbarer

**Citronen-Saft.**

Sorgfältig geblühter, reiner, nur aus der Citrone dargestellter Saft. 5845 per Flasche (Saft von 10-12 Citronen) 60 Pf. Drogerie Moebus, Tannusstr. 25.

40 Pf. Feinst. Salatöl 40 Pf.

bei Carl Ziss, 20. Grabenstrasse 20. 5802 erwieger Aste am Leberberg sind zu verkaufen. 204. Adlerstraße 28a, im Speccerilladen.



**„Gentleman“**

modernster Promenade-Anzug, in reichster Auswahl und allen Grössen vorrätig bei 3588

Gebrüder Süss am Kranzplatz.

**Das Adressbuch von Wiesbaden und Umgegend**

für die Zeit von April 1897 bis dahin 1898 befindet sich gegenwärtig in Bearbeitung und werden Angaben von Wohnungs- und Geschäft-Veränderungen, sowie sonstige Wünsche stets gerne von uns entgegengenommen. Gleichseitig laden wir zur Bekleidung des Buches (Subscriptionspreis M. 5.-) ergebenst ein. Carl Schmegeberger & Cie. (Inhaber Carl Schmegeberger), Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei, 26. Marktstraße 26.

1.50 Pf. Bernstein- und Spirituslack 1.50 Pf. (Nils. Patentlücke) bei Carl Ziss. 5788

**Kopfschmerzen,**

Migräne, halbseitigen Kopfschmerz, sowie Kopf-Sicht, behandle ich unter Garantie für Erfolg nach meiner neueren Massage-Methode. Bei Bestellung im's Haus bitte Karte. Sprechstunden: 2-5 Uhr. Prima Referenzen.

**W. Aulich,**

Specialbehandlung für hygienische Körperpflege, Marktstraße 9, 1, neben dem Rinal. Schloß.

**Unterricht im Maßnehmen, Zuzneiden**

und Anfertigen hübschlicher Damen- und Kinder-Garderoben nach einfachstem System. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Schon in 8-10 Tagen erlernbar. Schülerinnen-Aufnahme täglich. Privat-Unterricht nach ertheilt. Gehälter zum Selbstbestimmten zugeschnitten und eingerichtet. Schattensucher nach Maß bei Frä. Eick, arden. gerichte Köchlerin, 4963 Bahnhofstr. 6, im Adrian'schen Hause, Eing. d. Thor, im Hof 2 St.

Wer einen billigen, wirklich guten, absolut reinen **Tischwein** zu haben wünscht, dem kann ich meinen **1898er Weiss-Wein** (eigenes Wachstum) à 60 Pf. per Flasche ohne Glas als **ausserordentlich preiswerth empfohlen.** Feinere Weine in reicher Auswahl. **J. Happ, Goldgasse 2, 4209** Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessen-Geschäft.

**Neu! Praktisch! Beliebt!** Mittels patentirten **Gas-Kaffeebrenners** liefert ich den Käufern in deren Anwesenheit innerhalb fünf Minuten ein Pfund tadelloß gerösteten Kaffees. Empfehle dazu meine **Wasserkessel** zu M. 1.08, M. 1.28, M. 1.45, gebraucht im Pfund M. 1.30 statt M. 1.35, M. 1.55 statt M. 1.60, M. 1.76 statt M. 1.80.

**W. Klingelhöfer, Dranienstraße 50.** **Feld- und Gartendünger** empfiehlt **Carl Ziss, Grabenstrasse 20, 5801** **Selce u. Marmelade 10-Pf.-Stücker von M. 2.10 Kaufmannstraße 14, Hinterh. Part. Ph. Happ, Meyer'sche Bleichw.** **Gummihülse 1/2 u. 1/4 n. 1/2 De. Bern. 28. Sulzbach, Spinnstr. 8. 18125** **35 Pf. Leinölkerniss la 35 Pf.** **Carl Ziss, 20. Grabenstrasse 20, 5800** **Geegründet 1879. Geegründet 1879.**

**Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden.** **Artiste und größte Frauen-Schule Kassano.** Nach Oftern Aennahme von Schülerinnen für alle Fächer. Ganz besonders weiten wir darauf hin, daß unsere Anstalt neben der Vorbildung für häusliche Wirkfamkeit auch die vielseitigste Gelegenheit zur beruflichen Ausbildung bietet und für Stellenermittlung für die früheren Schülerinnen stets mit bestem Erfolge sorgt. Nähere Auskunft erteilt gerne mündlich oder schriftlich die Vorsteherin, Frä. Julie Victor, oder der Unterzeichner. **Frä. Julie Victor, 5710** **Belegstraße 26, 2. u. 3. Et. erh. am Arb. Schloßstraße** **30** In der Handhabung Gegenständen geräumt. Gegen Infektionsstellen abzuholen. **Belegstraße 26, 2.**

**Verlaufen** ein großer schwarzer Hund, auf den Namen „Moritz“ hörend. Vor Ankauf wird gewarnt. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung. **Badhaus zum Engel. L. F. 31** bitte u. postl. Offire h. d. wicht. Rath. f. m. Gr.

**Das Fremdenpublikum und neuuziehende Einwohner** unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfa. monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie. Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Infektionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntestem Maße benutzt wird. Die für das fremdenpublikum und neuuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Derselben können jederzeit unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfa. Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt. Die Fremdenliste, die Programme der täglichen Curhaus-Concerte, die Anhängungen der hiesigen Theater (darunter der ausführliche Text des Hoftheaters), die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“. **Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind:** Die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Aerztliche Hausbuch“, das „Rechtshuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloosungsliste“. **Schachfreunde** seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Krieger- und Militär-Verein.



Die General-Versammlung im Monat Mai findet nicht am 1., sondern am Sonntag, den 8. d. M., statt.

Wiesbadener Beamten-Verein.

Montag, den 3. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, in der Zucht- und Bellringstraße 41.

Monats-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Berichterstattung des Familien-Ausschusses. 2. Sonstiges.

Für die Monate Juni-September fallen die Monats-Versammlungen aus.

Export-Äpfelwein.

garantirt naturrein, ohne Spiritus, per Hl. 25 Fla., zu Hl. 6.00, bei 100 Fla. und im Groß billiger.

Bowlen-Beet.

per Hl. 1.00 - 12 Hl. 11.00.

Reine ächte Moselweine.

- 1894r Mosel à -55 Mk.
1894r Zeltinger à -60.
1894r Pilsporter à -80.
1894r Graacher à -90.
1894r Brauneberger à -1.10.
1894r Erdener Treppchen à -1.20.
1894r Scharzhofberger à -1.40.
1894r Moselblümchen à -1.60.
1894r Trüthenheimer (Cresc. Gymnasium) à -1.90.
1894r Caseler (Cresc. Graf Kesselstadt) à -1.90.
1894r Berncasteler Doctor à -2.40.
1894r Zeltinger (Cresc. Bischhof, Priester-Seminar) à -2.50.
1894r Graacher Schloss (Cresc. Purocelli) à -3.40.
1894r Berncasteler Doctor (Cresc. Doctor Thianisch) à -4.90.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Weinbau, Weinhandlung und Delicatessengeschäft.

Gute Frucht-Marmelade.

in 10- und 20-Pfund- à 3 Rfl. Fl. Preisverhältnis à 10 Rfl. 4 Rfl., sowie alle anderen Sorten Fein-Gelée u. Marmeladen, Beibehalten, Fruchtstücke u. x. (Alle selbstgemachte reine Waren) empfiehlt

Divandeecken.

3 Mt. lang, mit geknüpften Franzen, 10 Mark das Stück, empfohlen.

Knall-Bonbons.

von 50 Pf. pro Dtz. an bis zu den elegantesten.

Bekanntmachung.

Veranlaßt durch die Schädigung, welche mir durch das Aufreissen und Neuanlegen der Strassen vor und in der Nähe meines Geschäfts in der jetzigen Saisonzeit zugefügt worden ist, sehe ich mich gezwungen, auf sämtliche

Jaquets, Kragen, Fichus, Boleros, Blousen, Reise- und Promenade-Costüme, Reise- und Stabmäntel Extra-Rabatt von 25 % zu bewilligen.

Gleichzeitig halte ich im Anfertigen meiner Maass bestens empfohlen.

M. Wiegand,

2. Bärenstrasse 2.

Bitte um gefl. Beachtung meiner Schaufenster.

H. Bentz, Wiesbaden. Taschentücher, Hosenträger, Cravatten, Manschetten, Kragen. M. Bentz, 2. Neugasse 2, a. d. Friedriehstr.

Badhaus zum Rheinstein, Webergasse 18.

Mineral-Bäder à 60 Pf.

incl. Wäsche und Bodennuz. 18973.

5. Ziehung der 4. Klasse 1896. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes for the 5th drawing of the 4th class of the 1896 Prussian Lottery.

6. Ziehung der 4. Klasse 1896. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes for the 6th drawing of the 4th class of the 1896 Prussian Lottery.

100 schöne Schulranzen.

haben durch Gelegenheitskauf für jedes annehmbare Gehalt abgegeben.

Dr. Linkenheld, Spezialarzt für Hals, Nase u. Ohren.

practiciert während des Sommers in Bad Ems (Hans: König von Preussen).

Table with lottery numbers and prizes for the 100 beautiful school bags.

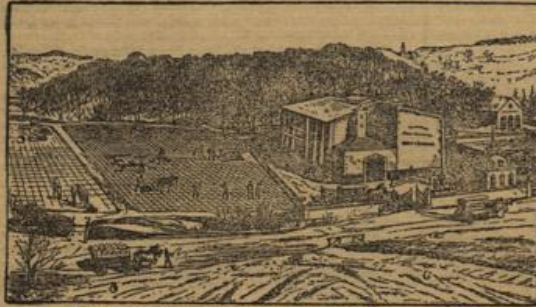




Jedes Stück  
**Mk. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.**  
 Verkauf gegen Cassé.

Nur Samstag, den 1. Mai,  
 Verkauf eines grossen Postens schwarzer u. farbiger Jackets.  
 la Verarbeitung! — Reinwollene Stoffe!  
**Meyer-Schirg, Kranzplatz.**

5809



Eiswerk im Goldsteintal bei Sonnenberg.

Wiesbadener  
**Natur-Eiswerke**  
**Hench & Kaesebier,**  
 Friedrichstrasse 36, Laden.

P. P.

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit erlauben wir uns zum **Abonnement** auf unser vorzügliches, absolut reines

# Quellwasser-Natur-Eis

einzuladen. — Das Resultat der chemisch-bakteriologischen Untersuchung unserer Quellen im Goldsteintal durch Herrn Geheimen Hofrath Professor Dr. R. Fresenius kennzeichnet das Wasser derselben, welches zur Eisgewinnung dortselbst dient, als **reines Trinkwasser** und wird daraus naturgemäss ein vorzügliches **bakterienfreies Eis** gewonnen.

Das Abonnement kann jederzeit beginnen. Preislisten, soweit sie unsern verehrlichen Abnehmern noch nicht zugegangen sind, bitten wir auf unserem Bureau entgegennehmen zu wollen. 5784

Hochachtungsvoll

## Hench & Kaesebier.

NB. Gleichzeitig empfehlen wir uns zum Anfertigen von **Eisschränken und Kühlräumen** und halten erstere stets in grosser Auswahl auf Lager.

**Wiesbadener A. H. S. C.**  
 Morgen Samstag Abend 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Farbenkneipe.** 4410

**Verein Frauenbildungs-Reform.**

Samstag, den 1. Mai cr., Abends 6 Uhr, im Bohlhale des neuen Rathhauses:

### Vortrag

von **Frl. Dr. Ella Mensch** aus Darmstadt über das Thema:

**Henrit Jbsen und seine Weltanschauung.**

Entrée: 1 Mark.

Billetts sind im Voraus in der Buchhandlung von **Moritz und Münzel**, Tannstrasse, sowie am Vortrag-Abend an der Kasse zu haben. 5727

Der Vorstand.

Jede **Landfrau** überzeuge sich von den haltbarsten Strümpfen und Socken von der bekannt billigsten Strickerie **Glücksbergstrasse 11**, nicht am Markt. Kinder-Strümpfe mit Doppel-Perle und Spitze, schön gefärbt, die jede Frau mit der Hand wieder aufstricken kann, im Alter von ein Jahr 15 Pf., bis 14 Jahre 75 Pf., alle feineren Strümpfe mit Doppel-Riese in großer Auswahl. Gezeichnete Damen-Strümpfe mit Doppel-Perle, Perle und Spitze von 50 Pf. an bis zu den rein seidenen Gezeichneten Strümpfen und Socken von 10 Pf. an, alle Neuheiten. Prima Schweifedosen mit Doppel-Perle 75 Pf. und höher, sowie sehr gute Wolle und Baumwolle, alle Farben. Sock 8 bis 10 Pf. Überleichte Kinder-Socken 75 Pf. und höher, gefärbte und gebälte Fädsen von 20 Pf. Strümpfe werden so fein wie bestellt angefertigt und gefärbt. 4816

**Täglich frisches Rindfleisch à 50 Pf. zu haben Mauergasse 7.**

**la Gothaer Delicatess-Schinken**  
 ohne Knochen per Pfund 1.20 Mk.  
**feinste Kasseler Milchschinken**  
 ohne Knochen per Pfund 1.10 Mk.  
**ächte Westfäl. Knochenchinken**  
 per Pfund 1.10 Mk. empfiehlt  
**J. M. Roth Nachf.,**  
 Delicatessenhandlung, Grosse Bergstrasse 4.  
 Telefon No. 297. 5427

**Weseler Gold-Potterie,**  
 2. Classe, Richtung am G. u. 7. Mai, 1/2 Loos Mk. 5.50,  
 1/4 Loos Mk. 11.— empfiehlt u. verleiht gegen Nachnahme  
**Moritz Cassel,**  
 Wiesbaden, 40. Kirchgasse 40.

## Schuhwaaren jeder Art.

Den Empfang sämtlicher Frühjahrs- u. Sommerwaaren zeige hiermit ergebenst an.

Meiner geehrten Kundschaft die grösste Auswahl jeder Art Schuhwaaren zu der Qualität entsprechend billigsten Preisen zu bieten, ist seit Jahren der Grundsatz meiner Geschäfte.

**Georg Hollingshaus,**

2. Ellenbogengasse 2, nahe am Markt.

Gleiche Geschäfte **Biebrich, Mainzerstrasse 25, Eiltville, Hauptstrasse.**

## Export-Apfelwein

per Flasche 25 Pf., 10 Flaschen Mk. 2.20.

Derselbe ist aus den feinsten und besten Apfelsorten gefestert. 3980

**Weissweine per Flasche von 60 Pf. an.**

**Rheinwein - Mouffeng per Flasche Mk. 1.50.**

Frischer Waldmeister.

**F. A. Dienstbach, Rheinstraße 57.**



Direkt in der **Strickerie Glücksbergstrasse 11**, nicht am Markt, überzeuge sich jede Hausfrau von den billigen Strümpfen und Socken. Gezeichnete Strümpfe mit Doppel-Perle u. Spitzen R. 1. 15 Pf., bis zu den Damenstrümpfen 85 Pf. Alle feineren Strümpfe mit Doppel-Riese bis zu den rein seidenen feinsten billig. Gezeichnete Strümpfe u. Socken, alle Neuheiten, von 17 Pf. an. Prima Schweifedosen, Robfahrstrümpfe u. Socken, Horns u. Sporthosen von 85 Pf. an. Überleichte Kinder-Socken, gefärbt u. gefärbt, ganz fein, von 20 Pf. an. Kleider 75 Pf., Wäsche 45 Pf., sowie sehr harte Wolle u. Baumwolle, 10 Pf. 3-10 Pf. Strümpfe werden angefertigt und gefärbt, so fein wie verlangt. Sämtliche Strümpfe u. Socken werden bei 3 Paar u. im Dtzd. billiger abgegeben. 5846

Rt. Neumann.

**40 Pf. Glanz-Deifarben 40 Pf.** bei Carl Ziss, Grabenstrasse 30. 5799

## Spangenberg'sches Conservatorium für Musik, Wilhelmstrasse 12.

Zweig-Institut: **Tannusstrasse 33 35.**

**Beginn des Sommer-Dritteljahres:**

Dienstag, den 27. April.

**Unterrichts-Gegenstände:** Clavier, Violine, Cello, Gesang, Theorie etc. 5197

Der Unterricht wird von den **ersten Anfängen**

bis zur **vollkommenen Ausbildung** von **be-**

**währten Lehrkräften**, sowie dem **Director selbst**

ertheilt. Prospekte und Statuten durch die Anstalt.

**Neuanmeldungen** nimmt täglich entgegen

Der Director:

**H. Spangenberg, Pianist,**  
 Wilhelmstrasse 12, Vdh. 3.

Die **Thee's des Import-Hauses** von

**Julius Steffelbauer,**  
 Langgasse 32, im Adler.

erfreuen sich durch ihre als vorzügl. anerkannten Qualitäten, hier sowie ausw., stets grosserer Würdigung u. Beliebtheit.

**Grosse directe Abschlüsse am Thee-**

**Markt**, fachmännische Mischung und Behandlung

sichern der werthen Kundschaft stets das Beste in jeder

Preislage zu. — Ganz besonders beliebt sind folgende

Marken: 5546

No. 15 Haushalt-Thee per Pfund Mk. 2.40.

No. 20 Frühstücks-Thee „ „ 3.—

No. 2 p. Pd. Mk. 3.60. No. 1 p. Pd. Mk. 4.—

No. 0 p. Pd. Mk. 5.—

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 107. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 5. März.

45. Jahrgang. 1897.

(40. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Glippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Wenn Bertha v. Mosenburg liebenswürdig sein wollte, konnte sie es sein — so hatte der Herr v. Ostrow geschrieben — jedenfalls wollte sie es an jenem Abend sein, und sie war es, alle Mitglieder der Osternausen Familie bezauberte sie, selbst Lieschen und Frau v. Osternau, die doch Beide sie mit unglücklichem Vorurtheil empfanden hatten. Sie ließ sich nicht dadurch beirren, daß Frau v. Osternau zuerst sich zwar freundlich höflich, aber doch sehr kühl gegen sie zeigte, und daß Lieschen ganz gegen ihre sonstige Gewohnheit nur wenig sprach und Anfangs kaum je das Wort an sie richtete, sie schenkte dies gar nicht zu bemerken.

Sie plauderte so harmlos und unbesonnen, so heiter und reizend, sie war dabei so herzlich freundlich, daß Frau v. Osternau gar nicht umhin konnte, nach und nach ihre kühle Reserve aufzugeben, und daß auch Lieschen gezwungen wurde, dies zu thun; Herr v. Osternau bedurfte dieses moralischen Zwanges gar nicht, denn ihm hatte Bertha schon bei der ersten herzlichen Begrüßung nach ihrer Ankunft sehr gefallen, und der Lieutenant war ganz entzückt von ihr, obgleich sie gerade gegen ihr sich am wenigsten aufmerksam und freundlich zeigte, bevorzugte sie in der Unterhaltung doch sogar das in seiner Lebensstellung am tiefsten stehende Mitglied des kleinen Kreises, den Informator, vor ihm.

Gerade die Art, mit welcher sie sich in der Unterhaltung an Egon wendete, gefiel Herrn v. Osternau außerordentlich; in jedem Wort, welches sie zu ihm sprach, gab sich die Achtung kund, welche er ihr durch sein wunderbares Spiel eingeflößt hatte. Sie sagte ihm kein Wort der Schmeichelei über den musikalischen Hochgenuss, den er ihr bereitet hatte, aber doch lag eine ehrenvolle Anerkennung in der Aufmerksamkeit, welche sie auch der unbedeutendsten Bemerkung von ihm schenkte, als die Unterhaltung die moderne Musik berührte.

Mit seinem Takt verstand sie es, dem Gespräch jedesmal eine andere Wendung zu geben, wenn es durch die Indiscretion des Lieutenants auf ihren letzten Aufenthalt in Berlin geleitet wurde; es geschah dies nicht in auffallender Weise, scheinbar ganz harmlos beantwortete die Lieutenant's Frage über den Onkel Ostrow, von dem sie mit großer Liebe, ja mit Verehrung sprach, aber ihre Antworten führte sie immer dahin, daß der unliebame Gegenstand des Gesprächs, ihr Aufenthalt in Berlin, schnell wieder verlassen wurde.

Einen so heiteren, genussreichen Abend wie diesen, hatten Herr und Frau v. Osternau seit langer Zeit nicht erlebt; viel später als gewöhnlich gab der Hausherr das Zeichen zum Aufbruch, er hätte gern noch ein Ständchen der anregenden, angenehmen Unterhaltung genossen, aber seine Frau mahnte ihn, daß es Zeit für ihn sei, sich zur Ruhe zu begeben.

„Nun, Emma,“ sagte er, als er mit seiner Gattin wieder allein war, „glaube ich noch, daß Bertha ein süßes Element in unserem Kreise sein wird? Ich denke, Du bist von Deinem Vorurtheil gegen sie kurirt!“

Frau v. Osternau antwortete nicht gleich auf die Frage, vielmehr wäre sie einer Antwort gern entgehen worden, als aber ihr Gatte die Frage wiederholte, erwiderte sie: „Ich bin mit meinem Urtheil über Bertha noch nicht im Klaren. Kann ihr die Liebenswürdigkeit aus dem Herzen? Sie scheint so natürlich, aber ist sie es wirklich? Gleich mir ein Urtheil über Bertha, bis wir sie länger kennen!“

Derselbe Zweifel, der Frau v. Osternau beunruhigte, quälte auch Egon, als er, langsam in seinem Zimmer auf und nieder wandelnd, des verlebten Abends gedachte. Frau v. Osternau hatte wohl Recht gehabt, als sie behauptete, auch er sei von Bertha bezaubert worden; sie erschien ihm so wunderbar schön, daß selbst Lieschen's liebliches Bild neben dem ihrigen erblasse.

„Hättest Du sie früher gesehen, dann wärest Du nicht von Berlin geflohen, dann wäre sie Dein Weib geworden!“ sagte er sich selbst, und seine Phantasie umgaukelte ihn mit reizenden Bildern.

Er riß das Fenster auf, ein kühler Luftzug schüttelte ihm die glühende Stirn und that ihm wohl. Als er hinaus schaute nach dem nächlich finstern Garten, fielen ihm zwei helle Lichtstreifen auf, welche sich auf dem dunklen Rasenplatz abzeichneten, der eine wurde durch das Licht in seinem Zimmer durch das Fenster auf den Rasen geworfen, der andere — woher mochte er stammen? — er kam unwillkürlich darüber nach. Zeit fiel es ihm ein. Das Licht kam aus Lieschen's Fenster. Sollte sie daselbst vielleicht auch geblieben, schaute sie ebenfalls hinaus in die dunkle Nacht? Ihr Bild stand plötzlich vor seiner Seele, so klar, so sprechend wie jenen das Verhängnis; sie schaute ihn ernst, ja vorwurfsvoll an. „Mir ist nicht mehr verhasst, als die Ehe!“ Er meinte die Worte von ihren Lippen zu vernehmen.

Immer leuchtender und klarer wurde ihm Lieschen's holdes, liebliches Bild, das Bertha's verflucht im Dunkel der Nacht; sein fieberndes Blut beruhigte sich.

13.

Der Zauber, welchen Bertha v. Mosenburg schon bei ihrem ersten Eintreten in die Familie Osternau durch ihre unvergleichliche Liebenswürdigkeit auf alle Familienmitglieder ausgeübt hatte, verlor sich nicht, sondern er verstärkte sich in den folgenden Tagen und er dehnte sich, Lieschen ausgenommen, auf alle Schloßbewohner aus, nicht nur auf die beiden Inspektoren, Herrn v. Wangen und Herrn Storing, sondern auch auf die gesamte Dienerschaft.

Mit Herrn v. Osternau sprach sie über seine Landwirtschaft und dabei entwickelte sie Kenntnisse und Anschauungen, die er niemals bei einem jungen Mädchen vermutet hätte. Sie hatte ihre ganze Kindheit auf dem Lande verbracht und war erst nach der Stadt gekommen, als die Majoratshüter zur Sequestration gelangten. Mit offenen Augen hatte sie als Kind und halb erwachsenen junges Mädchen um sich geschaut und sich die Kleinheitsbezeichnungen und das Interesse an der Landwirtschaft bewahrt.

Auch Frau v. Osternau strahlte sich vergnügt gegen den Einfluß, den Bertha auf sie, wie auf alle Anderen, gewann. Der harmlosen, liebenswürdigen Jutanklichkeit des reizenden Mädchens war nicht zu widersprechen. Langsam doch Bertha mit seinem Taktgefühl der guten Tante schnell alle ihre kleinen Schwächen ab und verband sie es doch wunderbar, durch dieselben auf die Tante zu wirken. Schon am ersten Tage nach ihrer Ankunft orientirte sie sich im ganzen Hause, in Küche und Keller, in den Vorkammergehennen und im Frühstube, überall wozu sie sofort Befehl, und Frau v. Osternau brachte nur eine Andeutung zu verlieren, dann wußte sie sich nützlich zu machen. Wie taktvoll verstand sie außerdem mit den Herren umzugehen! Dies zeigte sie besonders in ihrem Verkehr mit dem Lieutenant, der ihr in einer Frau v. Osternau oft recht mißfälligen Art den Hof zu machen suchte, von ihr aber stets in den gebührenden Schranken gehalten wurde, während sie beglückten Herrn

v. Wangen, den schüchternen jungen Inspektor, durch ein freundliches aber feindseliges auffallendes Eingekommenem ermunterte.

Herr v. Wangen war der einzige Sohn eines sehr reichen Rittergutsbesizers aus Westpreußen. Sein Vater hatte ihn nach Schloß Osternau geschickt, damit er in der Musterwirtschaft sich zum tüchtigen Landwirt ausbilde und auch wohl damit er lerne, sich etwas besser in der Welt zu bewegen. Der schüchternste junge Mann, der bei Tisch selten ein Wort zu sprechen wagte, wenn er nicht direct gefragt wurde, war mit dem Erscheinen Bertha's plötzlich wie umgewandelt. Er fing an, sich mit Bertha, die Mittags seine Tischnachbarin war, zu unterhalten, und da sie ihm freundlich ermunterte, nahm er bald regen Theil am Tischgespräch, auch folgte er jetzt mit freundlicher Bereitwilligkeit der Einladung des Herrn v. Osternau, zur Theezeit im Familienwohngemach zu erscheinen.

Frau v. Osternau wußte es Bertha Dank, daß durch sie Herr v. Wangen sich der Familie enger angeschlossen, es war ihr oft ein drückendes Gefühl gewesen, daß der junge schüchternste Mann, der Sohn eines alten Freundes ihres Gatten, seine freie Zeit fast nur in der Inspektorstunde verlebte. Mit wachem Vergnügen beobachtete sie die in Herrn v. Wangen für Bertha sich entwickelnde Neigung, seinen demwundernden Blick, der stets die reizende Tischnachbarin suchte, alle die kleinen, jede Frau auf das höchste interessirenden Zeichen einer erwachenden Liebe. Herr v. Wangen war freilich noch etwas jung, vielmehr nur ein paar Jahre älter als Bertha, sonst aber gewiß eine sehr gute Partie für sie, da sich ihre Verbindung mit Herrn v. Wangen versägen hätte. Nur darüber wurde Frau v. Osternau mitunter zweifelhaft, ob Bertha geneigt sein werde, das Antwort zu geben, es wollte ihr fast erscheinen, als sei in Bertha's Herz eine andere Liebe erwacht und plötzlich gewaltig emporgelobert; eine Liebe gerade für denjenigen unter den jungen Männern des Hauses, der am wenigsten beliebt war, ihr den Hof zu machen, für Herrn Gustav Pechmayer. Sie mußte Gewißheit darüber haben, und deshalb beobachtete sie Beide mit unablässiger Aufmerksamkeit.

Doch Bertha sich sehr für den Informator interessirte, darüber konnte kein Zweifel wachen; wenn sie mit ihm sprach, war ihr Ton ein ganz anderer als in der Unterhaltung mit den übrigen Herren. Mit ihm scherzte sie niemals in der harmlosen Weise, wie mit Herrn Storing oder dem Herrn v. Wangen, oder auch mit dem Lieutenant; sie war gegen ihn weit zurückhaltender, aber jedenfalls nicht aus einer Abneigung, sich mit ihm in eine eingehende Unterhaltung einzulassen, denn mit dem höchsten Interesse, mit gespannter Aufmerksamkeit lauschte sie jedem seiner Worte. Mochte sie sich in der angeregtesten Unterhaltung mit einem Anderen befinden, so wurde sie doch unmerklich, sobald der Kandidat sprach; immer, wenn sie sich unbedacht glaubte, wendete sie ihr Bild demselben zu. Jede nur mögliche Gelegenheit, ihn zu sehen, benutzte sie. Wenn Lieschen Klavierstunde nahm, war sie stets gegenwärtig, sie hatte um die Erlaubnis dazu gebeten, indem sie lächelnd sagte, sie könne zwar Herrn Pechmayer nicht bitten, ihr direct Unterricht zu ertheilen, aber indirect möge er es thun, indem er ihr erlaube, zuzuhören, wenn er Lieschen unterrichte. Auch den Nachmittagsspaziergängen und Spazierritten, welche Lieschen mit Herrn Pechmayer und Fräulein zu unternehmen pflegte, schloß sie sich stets gern an, besonders den Spazierritten. Sie war eine kühne, unerfahrene Reiterin, sie wußte auch gewiß, daß ihr der Tod auf die schwarzen Ledern gesteuert dorthin stand!

(Fortsetzung folgt.)

## Die Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

in

# Kleiderstoffen und Confections

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Langgasse 20/22.

# J. Hertz,

Langgasse 20/22.

2719

### Schiffsauskunfts-Büreau

Capit. H. Bruns, Hamburg, Adolphsplatz 4, gibt Auskunft über Schiffe aller Nationen für 60 Pf. in Briefmarken. (Plamier-Ne. 11189) P 2

Gieritzens's Hofenlager, Schillerplatz 2, Hof. 1189

Gravatten, Handschuhe, Dofenträger empf. bill. Giov. Scappin. Wilschstraße 2. 1456

### Für Damen.

Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden neu angefertigt, sowie getragene billig modernisiert. 2823

Konrad Meyrer, Seemannstraße 18, 2 St.

Zeichnungen für Stickerien, sowie alle Arten Handarbeiten werden angenommen und bestens besorgt. 14466

Herrn Geyer, Wwe., Schulberg 4, 2. St.

Wegen Aufgabe der Jagd zu verkaufen Amarienhöhne, Weibchen eines mehrfach prämirten Stammes, freier vertrieben zur Jagd erforderliche Hensilien zc. Röh. Gerichtsstraße 9, 1 recht.



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 107. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 5. März.

45. Jahrgang. 1897.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### „Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt

von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Anfindungen.

Allgemein benutzt

von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anfindungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

### Mieth-Verträge

verräthig im Verlag, Langgasse 27.



Büreau: Rheinstrasse 21.

Ausserordentliche Erleichterungen bei Stadtmöbelen!  
Grösste und schönste gepolsterte Möbelwagen!  
Eigene ausgezeichnete Packmeister!  
Eigene geübte Träger!  
Weitgehendste Garantie!

14718

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Geyer's** Grundst. Marckstr. 7, für Milch, u. Fuhrwerk geeignet, mit 8 und 2 Zimmern, je Küche, Wohnungen zu vermieten Delapenstr. 6, 2.  
**Das Haus** Bärenstr. 5 ist zu vermieten. 1418  
**Villa Schönblick, Heinrichsberg 10,** feiner Zäuner u. Pensionat mit Centralheizung, Aufwindkamin, Heizung etc. ist am 1. April zu vermieten. 908  
Zu vermieten oder zu verk. per sofort, per 1. April oder 1. Juli d. J. Villa **Waldhölzchen**, Marckstr. 7, mit Garten, Heizung für 3 Pferde, Remise für 10 Wagen, eigene Reishahn etc. durch die Zimm. Agentur **J. Chr. Glücklich**, Nerostr. 2.

Die Villa **Sorrento**, Sonnenbergstr. 21, ist am 1. April d. J. anderweit unter sehr günstigen Bedingungen zu verm. 1571  
**Kellerhof**, Rechtsanw., Langgasse 6, 1.  
**Sonnenbergstr. 37** große Villa mit Garten, u. Stallung, Remise und Gartenhaus, ganz oder getheilt zu vermieten. 897  
Näh. selbst von 11-1 Uhr.

**Landhaus** im und mit Obstgarten, 8-9 Zimmer groß, sofort (auch später) zu vermieten durch **Kleines Landhaus** im Nerothal zu vermieten oder zu verkaufen. 8086  
Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Geschäftlokale etc.**

**Waldhölzchen** 61 eine Werkstätte zum 1. April zu verm. 458  
Gde der **Waldhölzchen** und **Cranichstr. 14** ist ein schöner großer Laden mit Wohnung am 1. April 1897 zu vermieten. Näh. selbst bei **W. Philipp**.

**Albrechtstr. 22** ist die Werkstätte mit Wohnung u. 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nicolastr. 31, P. 8000  
Gde **Waldhölzchen** u. **Sonnenbergstr. 23** (Neubau) ist der Laden zu vermieten. Näh. Sonnenbergstr. 13, Part. 7632

**Dambachhof 6b, Vorderhaus Part.,** sind 2 große Räume mit Zubehör als Bureau oder dergleichen sofort zu vermieten. Näh. bei **W. Philipp**, im Laden Dambachhof 6b. 8322

**Laden** mit Centralheizung und Badzimmer, mit oder ohne Wohnung zu vermieten Waldhölzchen 9.  
**Emmerstr. 20** sind große Lagerräume, Comptoir, Keller, Stallung für 2 Pferde, auf gleich oder später zu verm. 7780  
**Sandbrunnstr. 6** ein Laden mit Part.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. 742

**Saal.** Friedrichstr. 44 ist ein Saal, 45 qm, für Gesellschaften, Lager für Engros-Geschäfte, sofort oder 1. April zu verm. Näh. bei **A. Wink**, bei **H. Christmann**, Waldhölzchen 15, 1055  
**Friedrichstr. 46** (Neubau) größere und kleinere Läden, Compt., mit Lagerräumen, Werkstätten etc. zu vermieten. 7781

**Friedrichstr. 47** Laden mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zum Preise von 550 Mtl. per 1. April zu verm. Näh. im Wegertladen. 66

**Friedrichstr. 47** schöner Laden, als Comptoir geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. selbst 1. St. hint. 8243

**Grabenstr. 2**, an der Marktstr., Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei **W. Philipp**, 1380  
**Häufigstr. 5** ist der Laden mit oder ohne Wohnung am 1. April zu vermieten. 93

**Sartlingstr. 5**, Neubau, Laden mit Wohnung für Bäcker, sowie 3 Zimmer mit Balkon u. Küche im Waldhölzchen u. 2 Zimmer mit Küche im Seitenb. zu vermieten. 578

**Sonnenbergstr. 40** ist ein kleiner Laden, mit oder ohne Wohnung, am 1. April zu verm. Näh. Part. hint. 1340  
**Sonnenbergstr. 64** Laden mit Wohnung zu vermieten. 938  
**Sonnenbergstr. 62** bei **Fr. Oppermann**, mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. 7783

**Laden** Nordgasse 9. **Conrad**, 500

**Kirchgasse Laden** Kontor, 2 Zimmer etc. sofort od. später zu verm. 857  
**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Tausstr. 26**.

**Langgasse 37** ist eine Werkstätte zu vermieten. 7967  
**Koufstr. 16** ist eine große Werkstätte, für jedes Geschäft passend, per 1. April 1897 zu vermieten. 7977

**Marktstr. 26** ist ein Laden mit Zimmer u. Contoir am 1. Oct. 1897 zu vermieten. Näh. bei **Fr. Vetterling**, Johannisstr. 8. 1342

**Marktstr. 6** ist der von **A. Meitz** jenseitige Laden mit 5 Ecken u. großem Hofraum am 1. Januar mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Marktstr. 15 oder Philippstr. 10. 8323

In meinem neu erbauten Hause **Gde der Marktstr. und Ringstr.** ist ein schöner Laden mit Contoir, mit auch ohne Wohnung, per gleich oder später zu vermieten. 1018  
**Conrad Vulpus**.

**Wassergasse 2** Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 7669  
**Wassergasse 13** eine Werkstätte od. Lagerraum bill. zu verm. 1361  
**Mauritiusstr. 8** ist noch ein Laden mit Badzimmer und Contoir, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, bill. zu verm. Näh. bei **Wilhelm Gebrüder**, Marktstr. 62. 1159

**Mauritiusstr. 7** ein Laden, sowie Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör, mit und ohne Hof, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Waldhölzchen 1**, **Waldhölzchen**. 1090

**Mauritiusstr. 8** ist der große Laden, sowie kleinere Läden mit oder ohne Wohnungen zu verm. u. **Langgasse 43**, 2 L. 8174  
**Mauritiusstr. Gde** **Sonnenbergstr.** ein Laden mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten. Näh. bei **W. Philipp**. 1505

**Wegertstr. 12**, in der Nähe der Marktstr., ist ein großer, schöner heller Laden, für jedes Geschäft, auch für eine Filiale oder Bureau sehr geeignet, auf 1. April 1897 sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **Jos. Dienst**, Spargelstr. 1563

**Wegertstr. 14** Werkstätte u. Wohnung zu verm. Näh. 1415  
**Nür Wegert, Marktstr. 44** sind die von Herrn **Wegert** betriebenen Läden etc. und Wohnung, in welchem letzter ein kleines Geschäft existiert wurde, per 1. Oct. d. J. anderweit zu verm. Näh. dort 1. St. hoch. 7783

**Wegertstr. 50** großer heller Laden, mit zwei Schaufenstern am gleich oder später zu vermieten. 7783  
**Wegertstr. 10** zwei Läden mit oder ohne Werkstätte am 1. April auch früher zu vermieten. Die darin betriebenen **Wegertstr. u. Eisenbahnhöfen** können auch mit übernommen werden. 8270

**Cranichstr. 33**, der **Franko** großer abgedeckter Hofraum mit Stallung, 2 große Lagerkammern, 2 Kellerräumen, 3 Zimmer, Keller, Wohnung für Kundliche etc., für jeden Geschäftszweck geeignet, per 1. Januar 1898 zu verm. 1456

**Nerostr. 23** ein schöner Laden mit Gallerie und ein Zimmer (Waldhölzchen), sowie große Partieräume, hinterhand, zu jedem Geschäft passend, auch für **Wegertstr. a.** 1. April 1897 zu verm. 897

**Cranichstr. 43**, Gde der **Herderstr.**, ist ein Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. 1346

**Herderstr. 3** Laden mit Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näh. **Wegertstr. 43**. 1007  
**Niederberg 23** Laden per 1. April preiswürdig zu vermieten. 114  
Näh. **Wegertstr. 30**, 1.

**Niederberg 39** ein Laden, f. i. Gde, p. per sof. zu verm. 1285  
mit oder ohne Kellerräume zu verm. **Langgasse 22**. 1287

**Schulgasse 9** Laden mit Wohn. per 1. April zu verm. Näh. bei **Fritz Zollinger**, Mauritiusplatz 3, Schreinerwerkst. 1278

**Schwalbacherstr. 14**, Gde und Dohr, heimischer, per 1. April schöner Laden mit Wohnung, Küche, Keller etc., für Metzgerei sehr geeignet. Näh. beim Eisenhändler **J. Keutmann**. 567

**Saal** (ca. 38 qm) sehr schön, ruhig gelegen und hell, per sofort oder später zu vermieten kleine **Schwalbacherstr. 10**, **Wegertstr. 10**, **Wegertstr. 10**. F 346

**Schwalbacherstr. 23** hat 2 Läden nebst Badzimmer auf 1. April 1897 zu verm. Näh. selbst bei **H. Faust** zu vermieten. 8391

**Spiegelgasse 6** ein kleiner Laden per 1. April zu vermieten. 117  
Der von Herrn **Leder - Tausstr. 43** - inhaber Läden mit Wohnung anderweitig zu vermieten. 590

**Theaterplatz 1** Contoir, 3 große Ecken, 10 Mtr. breit, 10 Mtr. tief, cont. mit 2 Kellern, im Neubau **Wegertstr.** nächst Theaterplatz zu vermieten. 7744  
**Waldhölzchen 18** Laden mit Wohnung zu vermieten. 7745  
Näh. 2. St. **Waldhölzchen**.

**Wegertstr. 15** ist der 1. Stock, der sich auch für Geschäfte- u. Büroräume eignet, ab 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1478

**Wegertstr. 31** Bureau, bestehend aus zwei Zimmern, Wozungsbücher zu vermieten. 1496  
**Rechtsanwalt G. Meitz**.

**Wegertstr. 45** ein schöner Raum als Werkstätte oder Magazin zu vermieten. 1556  
**Wegertstr. 46** ein Magazin zu vermieten (150 Mtl.). 1419

**Wegertstr. 56** ein fl. Laden nebst Wohnung einzeln, Kronstr. wegen am 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 1621  
**Kleine Wegertstr. 16** eine helle Werkstätte oder auch als Lager- u. Werkstatt zu verm. Näh. Spitzgasse 8. 1626

**Wegertstr. 5** Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1643  
**Wegertstr. 11** eine geräumige Werkstätte mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen **Frankstr. 309**

**Wegertstr. 11** eine große helle Werkstätte mit Keller, auch als Lager- u. Werkstatt zu verm. Näh. **Frankstr. 1275**  
**Wegertstr. 25** ist eine große 3-tödr. Halle zu verm. 7763  
**Wegertstr. 33** große helle Werkstätte, ca. auch mit Wohnung, auf 1. April preisw. zu verm. Näh. **Waldhölzchen 47 a.** 1481  
**Wegertstr. 37** eine geräumige Werkstätte zu vermieten, cont. mit Wohnung. Näh. Part. 188

**Wegertstr. 49**, Neubau, Laden mit Wohnung zu verm. 1560

**Wilhelmstr. 6** ein tiefer Laden mit Lagerzimmer oder Zimmer mit Stroben- u. eingang, sofort, für Büreau oder Contoir, per 1. April zu vermieten. Näh. **Waldhölzchen 27**. 1468

**Ein Laden** mit zwei Schaufenstern, 90 qm, per 1. October 1897 zu vermieten. 1597  
**Adolf Rosendorfer**, Part.-Hof.

**Horsstr. 2** ein Laden mit 3 Zimmern und Küche auf den 1. April 1897 zu vermieten. Näh. selbst bei **Waldhölzchen** **W. H. Becker**. 8351

**Wegerei** zu vermieten. Näh. **Waldhölzchen 25**, 2 St. 1416  
Große und kleine Läden mit und ohne Wohnung zu vermieten **Waldhölzchen 3, 4 und 5** und **Kleine Wegertstr.** Näh. **Waldhölzchen 3**, 3 St. 1416

**Große Räume.** Ein **Partier-Raum**, eignet sich für **Contoir- u. Partier-Räume** oder für ein **Waldhölzchen**, auf den 1. März oder April billig zu vermieten. Näh. 1405  
**A. Fuhrmann**, Emmerstr. 28, Frontp.

Ein Laden mit Badzimmer zu vermieten. Näheres **Sandbrunnstr. 7**. 1604  
**Waldhölzchen 17**, 3 St. 8116

**Contoirs, große Lagerräume und Keller** auf sofort oder später zu vermieten. Näh. **Waldhölzchen 23**. 8036  
billig, ganz oder geth. an ruh. Gde, zu verm. Näh. **Waldhölzchen 13**. 722

**Werkstätte**, verm. Näh. **Waldhölzchen 13**. 722  
Laden nebst Wohnung, ev. große Kellerräume, auf 1. April zu vermieten. Näh. **Waldhölzchen 49**, **Neubau**. 438

**Geräumiges Lager** mit Thoreinfahrt, mit oder ohne Wohnung, per 1. April zu verm. Näh. **Waldhölzchen 2**, 2 St. 284 an den **Tagbl.-Verlag**. 1288

Ein **Waldhölzchen** mit **Contoir** u. **Waldhölzchen** auf 1. April zu vermieten. Näh. selbst bei **Waldhölzchen**. 955

**Colonialwaren- und Fleischwurst-Geschäft** in guter Lage, mit Wohnung, Keller und Magazin, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 670

**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.** **Wegertstr. 9 und 11**, am **Waldhölzchen**, tiefer als **Waldhölzchen**, je 8 schöne Zimmer, je 4 Kant. u. **Waldhölzchen** gut geeignet, billig zu vermieten. Näh. selbst bei **Waldhölzchen**. 1528

**Waldhölzchen 62** 10-6 Zimmer mit reichlichem Zubehör per 1. April zu verm. Näh. **Waldhölzchen 5**, Part. 1287

**Am Eck des Biemarck-Ring u. der Hofstraße**, dem schönsten Straßenzug Wiesbadens, in vorzüglicher Lage, sind 3 l. April o. früher, herrschaftl. eingerichtete Wohnungen von 8 großen hellen Zimmern, davon 7 nach der Straße gelegen, Küche, Bad, zwei große Balkone, feuer-sichere Treppe (kein Hinterhaus), noch allem, doppelt reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. bei 7701 **Meier, Knechtler, Schenckplatz 6, 1. Et.**

**Adolphsallee 31**

herrschaftliche Wohnung in der 2. Etage von 8 Zimmern, großer Veranda nebst reichl. Zubehör per 1. April oder 1. Juli zu verm. Näh. bei Bart. Gunglshausen, vorm. v. 11-1 Uhr. 790

**Biebricherstr. 21**

modernes Hochparterre, 5 Zimmer und Bad, sowie ebener Erde 3 Zim., Küche etc. per 1. April zu verm. Anzusehen 11-1 Uhr. Näheres 2 Stock daselbst oder 7071 **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tauanusstr. 21.**

**Langgasse 31** Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Gunglshausen von 2-3 Uhr. Näh. 1. Stock. 1116

**Frankfurterstraße 10** Hochparterre, 8 Zimmer, Küche, Speiszimmer, Speiszimmer, Bad und Zubehör, zu vermieten. 1041

Die von mir bisher im 1. Stad Marktstraße 21 innegehabte Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Manufaktur, Keller u. Zubehör, ist per 1. April d. J. ganz oder geteilt zu verm. Dasselbe eignet sich auch für Büreau. 905 **H. M. Tenslan, Marktstraße 21.**

**Eck Kaiser-Friedrich-Ring und Adelhaidstraße** sind elegante herrschaftliche Wohnungen von 9 Zimmern und Zubehör zu vermieten; event. kann auch ein Gärtchen eingerichtet werden. Näh. Nicolastraße 31, Part. 1070

**Draniensstraße 17** ist der zweite Stock mit 8 Zimmern zu sofort oder später zu vermieten. 8330

**Poststraße 9b**, vornehmste Lage Wiesb., in unmittelb. Nähe des Kurparks und des Theaters, sind herrsch. Wohnungen (Etag. u. 2. Et.) von 8 Zimmern, Bad, reichl. Zubeh., zu vermieten. Haupt u. Nebentreppe und Vit. ist vorhanden, auch ist das. die Sodalgruben-Abz. von 4 Zimmern und Zubeh. an ruhige Leute zu vermieten. Gunglshausen von 11-12 1/2 Uhr. 904

**Schwalbacherstraße 30, Allee-seite**, Bel-Etage von 8 Zimmern, Badzimmer, Balkon, mit allem Zubehör, sowie Garteneinrichtung (reife. Garten mit Gartenschau), auf 1. April zu vermieten, event. können 6 Zimmer für sich getrennt vermietet werden. 45

**Wilhelmstraße 13**

ist eine elegante Wohnung sofort oder 1. April zu vermieten. 8 große Zimmer und Sommerlaib mit Küche, Badzimmer und Zubehör, sowie Dampfheizung und Speisekammer. Zu erfragen an Wochentagen 9-11 Uhr Wilhelmstraße 11. 1040

**Wohnungen von 7 Zimmern.**

**Adolphsallee 21**

ist die geräumige Part.-Wohnung, 7 Zimmer, Badzimmer u. große Veranda, zu vermieten. 8366

Die Wohnung Adolphsallee 32, im 1. Stock, 7 Zimmer, Badzimmer, Küche und Zubehör, ist zum 1. April oder früher anderweit abzugeben. Großer Balkon. Näheres daselbst. 581

**Albrechtstraße 22**, zwischen Adolphsallee und Marktstraße, Bel-Etage-Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bart. oder Nicolastraße 31 bei Knechtler. 7767

**Eck Borch- und Moritzstraße 50** ist die 1. Etage, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 727

**Sambohlstraße 11** eleg. Hochparterre, 7 Zimmer, Bad u. zu verm. Näh. Sambohlstraße 7, Part. 8060

**In dem Neubau Kaiser-Friedrich-Ring, Eck Moritzstr.**, sind herrschaftliche Wohnungen von 7 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Draniensstraße 15, Weinbrenner. 7997

**Airgasse 4, Eck der Louisestraße**, ist die während sechs Jahre von Herrn Dr. Beccaria bewohnte geräumige und komfortabel ausgestattete Bel-Etage, bestehend aus Salon, sechs Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Gutshaus. 761

**Nicolastraße 19** prächtige, herrschaftliche Wohnung, sechs Zimmer, Bel-Etage, großer Balkon, per 1. April zu vermieten. Näh. Architekt E. Schott, Gerichtsstraße 1, 2. l. 8061

**Rheinstraße 84** elegantes Hochparterre, 7 Zimmer mit Balkon und Vorgarten, Wegzug halber sehr preiswürdig zu vermieten. Die Wohnung kann im März bezogen werden. Näh. Bart. 8401

**Rheinstraße**, Eck des Konigsplatzes, ist eine prächtige Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern u. Zubehör, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. Konigsplatz 7, im Ehrenh., zw. 4 u. 6 Uhr Nachmittags. 7700

**Sonnenbergerstr. 23.**

in herrschaftlichem sehr ruhigen Hause, Südseite, ist die elegante Bel-Etage, 7-8 Zimmer, Küche und reichl. Zubehör, sofort o. später zu verm.; Dienerschaftstreppe, Aufzug, Badvorrichtung. Zu besichtigen Dienstag und Samstag Nachmittags 4-5 Uhr. Näheres Auskunft wird erteilt **Knechtler, 7. Part.**, o. durch **J. Meier, Agentur, Tauanusstr. 23, Sprechz. 9-10 u. 3-5 Uhr.** 558

**Tauanusstr. 1.** Die von dem Königl. Hofbau-Inspektor Herrn Grobeger innegehabte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, ist zu vermieten. Näh. Tauanusstr. 1, 1. l. 1446

**Tauanusstraße 55** Wohnung der 2. Etage auf 1. April zu vermieten, 7 bis 8 Zimmer, Bad u., auch geteilt, mit Vit. zu befragen. Näh. bei **E. Meier, in No. 57, 1.** 7940

**Alte Wilhelmstraße 3** ist die 2. Etage, 7 Zimmer, Badzimmer und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachm. zw. 3-5 Uhr. Näh. Bart. 294

**Wilhelmstraße 12** ist die Bel-Etage, sowie die von Herrn Dr. Wehmer bewohnte 2. Etage, je aus 7 Zimmern und Zubehör best., per 1. April 1897 zu vermieten. Näheres bei **H. Meier.** 6776

**Wohnungen von 6 Zimmern.**

**Adelhaidstraße 02** ist die Wohnung in 2. Stock, von 6 Zimmern u. auf 1. April zu v. Näh. Nicolastraße 5, 3. F 197

**Adolphsallee 24** 6 Zimmer, Bad, alles Zubehör, sowie Garteneinrichtung, per 1. April 1897 zu vermieten. Näh. 2. Etage. 6550

**Alexandrastraße 1, Ecke der Bismarckstr., Bel-Etage**, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer, Bismarckstraße 4, Part. 417

**In meinen Neubauten Alexandrastraße** sind per 1. April, zum Teil auch früher, elegante herrschaftliche Wohnungen, je 6 Zimmer und Bad u., zu vermieten. Alexandrastraße 10. 8151

**Dobheimerstraße 7** 2 Et., Borgart, vollst. neu herger., 6 Zimmer, im Comptoir, Seiten, Part. 1444

**Goethestraße 8**, 3 Et., eine schöne Wohnung, 2 Balkone, Korz- und Hintergarten, reichliches Zubeh., Wegzug halber für gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8283

**Goethestraße 9**, 3 Et., eine schöne Wohnung, 2 Balkone, Korz- und Hintergarten, reichliches Zubeh., Wegzug halber für gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8283

**Serrargartenstraße 5, 3. Et., abgeschl. Wohnung** von 6 Zimmern und reichl. Zubehör zum 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst. 1824

**Serrargartenstraße 12, 1. und 2. Etage**, je 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Partierre. 451

**Serrargartenstraße 17, 2. Et., 6 Zimmer** mit reichlichem Zubehör auf sofort od. später zu verm. Näh. 8. Et. bei **Witt, Noll.** 6786

**Rapenstraße 2** ist die 2. Etage, best. aus 6 Zimmern nebst 1. Zubeh., zum 1. April zu verm. Näh. Nicolastraße 7, 3. 966

**Rapelstraße 6, 2. Et., 6 Zimmer, Bad** und Zubehör. Näheres Tauanusstraße 9, im Mineralbottichhause. 1824

**Rapelstraße 10** ist die 2. Et., 6 Zimmer, Balkon, eleg. Bad, Speisek., sowie reichl. Zubeh., für 1. April event. spät. zu verm. Anz. von 3-5. Näh. Part. 1483

**Langgasse 18,**

2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badzimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 30 bei **J. Meier.** 1036

**Louisenstraße 43** ist eine schöne Wohnung, 2. Etage, von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Partierre rechts oder im Gutshaus. 477

**Marktstraße 22, 1. Stock, 6 Zimmer,** Küche u. zu verm. 8215

**Neudorfstraße 6**, nächst der Bismarckstr., sind 2 Wohnungen à 6 große Zimmer, Balkon, Badzimmer, mit allem Zubehör gleich oder später zu verm. Sehr gesunde Lage nebst prächtiger Aussicht. Näh. daselbst oder Serrargartenstraße 2, Part. 1827

**Nicolastraße 17, 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubeh.** auf 1. April zu verm. 1296

**Nicolastraße 95** ist die Bel-Et., best. aus 6 Zimmern, Badzimmer, Küche, Speiszimmer, Kelleneingang und reichl. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 7709

**Villa Gitta, Adolfsallee 24, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, ornaz. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 8151**

**Schlichterstraße 7** sind herrschaftl. Wohnungen, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisek., 2 Manufakturen, 2 Keller, Kelleneingang u., auch gleich oder später zu vermieten. 6396

**Schöne Aussicht 18** elegante freundl. Wohnung von 6 oder 5 Zimmern, reichl. Zubehör, großer gedeckter Balkon, an ruhige Familie per 1. April zu verm. Näh. Bart. 7566

**Schützenhofstraße 2** ist der dritte Stock, best. aus 6 Zimmern und Zubehör, ganz oder geteilt, an ruhige Familie auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 1191

**Victorstraße 33,** 2 Tr. ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör, per 1. April 1897, event. auch früher, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 7512

**Wohnungen von 5 Zimmern.**

**Adelhaidstraße 7** Bel-Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, Balkon und großer Veranda zu vermieten, per 1. April 1897 zu vermieten. Gunglshausen von 11-1 Uhr. 8280

**Adelhaidstraße 12** hübsche Partierre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, mit Balkon und Vorgarten, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 12, im Comptoir. 8

**Adelhaidstraße 14** Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 1137

**Adelhaidstraße 44**, Hochpart., 5 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei **Louis Hehrns, Langgasse 5.** 1110

**Adelhaidstr. 57** schöne Bel-Et., 5 Zimmer (Salon mit geschl. Balkon) und reichl. Zubehör, auf sofort oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. 2. Et., 9-11 und 2-4 Uhr. 1456

**Adelhaidstraße 56** sofort oder per 1. April zu verm.: 1. Stock, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, Balkon, Gunglshausen: Rom. von 9-11 Uhr, Nachm. von 2-4 Uhr. Auskunft im Hause, 3. Stock. 1166

**Adolphstr. 1** ist eine Wohnung im 1. Stock von 5 Z. u. Zub. auf sofort zu v. 7772

**Adolphstraße 8** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, an ruhige Leute per 1. April zu verm. Anzusehen im 11-12. Näh. Bart. 393

**Albrechtstraße 31**, Wohnung, ganz in der Nähe der neuen Gerichtsgebäude, ist die 2. Etage, 5 Zimmer, hübschlich nach der Straße gelegen, Küche, 2 Keller, 1 od. 2 Manufakturen, auf 1. April zu vermieten. 19

**Albrechtstraße 39** schöne Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. April zum Preise v. 600 Mk. Näh. 9. P. 791

**Albrechtstr. 41** e. abgeschl., frei od. u. neu herger. Wohnung im 1. St. v. 5 gr. Z., 2 gr. Manuf., u. feinst. Zub. (Clof. l. Abz.) sof. zu v. Näh. 2. 7774

**Blumenstraße 6** ist die modernste herrschaftliche Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, abzugeben. Näh. daselbst. 7775

**Große Burgstraße 7,** 1. Etage rechts, schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speiszimmer, 2 Manufakturen, Keller zum 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Schenckplatz 1. 765

**Dambachthal 6b, Vorderhaus 3 Treppen hoch**, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speiszimmer u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. d. **W. Philipp.** im Laden Dambachthal 6b. 8321

**Dobheimerstraße 10** Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 652

**Dambachthal 2b, Vorderhaus**, ist eine Part.-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Speiszimmer und Zubehör, Barwasser-Einrichtung, Bad und Wäscheleitung, per 1. April zu vermieten. 8020

**Drudenstr. 4** best. Gemischt-, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Bad, 2 Manufakturen u. Keller, auf 1. April 1897 zu verm. Näh. Bart. rechts. Gunglshausen. 8199

**Dambachthal 6b, 8 und 2b, Gartenhäuser**, sind hübsche Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Speiszimmer und Zubehör, Barwasser-Einrichtung, Bad und Wäscheleitung, per 1. April zu vermieten. 8319

**Gemischterstraße 2** ist die schöne Part.-Wohnung mit Balkon, best. aus 2 großen Salons, 3 Zimmern, reichl. Zubeh., Vit. benutzung des Gartens, auf 1. Juli zu verm. Preis 1100 Mk. 763

**Gemischterstraße 10, 1. Hofgang** halber eine Wohn. von 5 Zimm., 2 Balkone u. Zubehör, Barwasser, zum 1. April zu vermieten. Gemischterstraße 20, Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Manufakturen, zwei Keller gleich oder später zu vermieten. Näh. Bart. 1389

**Gemischterstraße 44** ist der Vorderhof, resp. die Bel-Etage u. fünf Z. u. p. 1. April zu verm. Näh. 1. St. Kanal u. 2-4 Uhr. 755

**Gewerstraße 75, Bel-Etage, 5 Zimmer u. z. od. sp. u. 788**

**Georgstraße 45 (Reichen)** haben geräum. Wohnungen v. 5 oder mehr Zimmern, Koch-Kücher, Balkon u. Zubehör zu verm. 6143

**Georgstraße 15** ist der 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Badzimmer, Küche und 2 Keller, auf sofort oder später zu vermieten. 7778

**Georgstraße 25** Partierre-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1222

**Georgstraße 27, Bel-Etage, 5 Zimmer u. reichl. Zubehör** zu vermieten. Näh. Bart. 819

**Georgstr. 4, 32** Bel-Etage, 5 Zimm., 2 B. u. 1. April. 8283

**Gewerstraße 92** Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April oder früher zu verm. Näh. Frankfurt, 1. B. 295

**Serrargartenstraße 6, Part., 5 Zimmer** nebst vollst. Zubeh. und großen Wein Keller zu verm. Näh. Nicolastraße 30, B. 77

**Zahlfstraße 23** Hochpart., 5 bis 6 Zimmer, zu verm. 655

**Karlstraße 30** eleg. Wohnung, 5 Z., Küche u. Zub., zu verm. 7779

**Moritzstraße 4 (Eckhaus der Adolfsstr.)** ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Beschäftigung von 12 bis 3 Uhr. Näheres Wilhelmstraße 38, 3. l. 432

**Moritzstraße 17** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April 1897 zu vermieten. Näh. daselbst. 8172

**Moritzstraße 18**, im 2. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April 1897 zu vermieten. Näh. 1. Stock. 6783

**Moritzstraße 20, 2 Tr., eine Wohnung**, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, per 1. April 1897 zu vermieten. 8376

**Moritzstraße 26, 2 Tr., Wohnung** von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Eck. Part. 457

**Moritzstraße 34**, gegenüber dem neuen Gerichtshaus, Wohnung im 2. St. von 5 großen Zimmern, Küche u. Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Preis 800 Mk. 7781

**Moritzstraße 60** Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bart. rechts. 471

**Moritzstraße 66** große schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Part. 652

**Müllerstraße 7,** 5 Zimmer u. reichl. Zubehör, Balkon nach dem Garten, Hof im Hof, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 634

**Nerenthal, Franz-Moritzstr., 5 große Zimmer** (Balkon), 2 B., 5 Zimmer, auf April 1897 zu verm. Näh. Nerenthal 6. 8394

**Nicolastraße 6** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, u. Veranda halber zum 1. April zu vermieten. 8187

**Nicolastraße 20, Part. eleg. Herrschaftl. Wohn., 5 gr. Z.** u. gr. Balkon, Wegzug u. 1. Et. u. Part. zu vermieten. 1124

**Nicolastraße 22** Wohnung, 6 große Zimmer, Badzimmer und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 297

**Nicolastraße 24** im 2. Stock herrschaftliche Wohnung von 6 großen Zimmern, Bad u. Zubehör, 2 Balkone, per 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr. Näheres Bismarckstraße 29. 807

**Nicolastr. 28** herrschaftl. Hochparterre, großer Balkon, 5 Zimmer, Badzimmer, Küche, Speiszimmer, Kelleneingang, 2 Manufakturen, 2 Keller, event. auch noch 1-2 große Frontzimmer, per 1. April 1897 zu verm. Wegen näherer Auskunft u. Beschäftigung wolle man sich gef. nach Serrargartenstraße 6, Part., wenden. 7459

**Oranienstraße 6, vis-a-vis der Reichsstr., ist die Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. A. in 2. 31

**Oranienstraße 10** 5 Zimmer mit Balkon und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1. 2. 1449

**Oranienstraße 44** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 1449

**Oranienstraße 48** Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Closet, Bad, Einrichtung, Balkon, 2 Manufakturen und 2 Keller u., per 1. April d. J. zu vermieten. Näh. daselbst. 1004

**Pagenstecherstraße 3** ist die Bel-Etage von fünf schönen Zimmern mit Balkon zum 1. April zu verm. Näh. 2. Etage. 612

Craniensstraße 52, Ecke Weststraße, Bel-Garde von 5 Zimmern und reich. Zubehör zu verm. Sehr elegante geräumige Wohn. N. B. Part. bei Neigenb. 1145

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre oder 2. Etage, 5 Zimmer Wohnung zum 1. April zu vermieten durch Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Rheinbahnstraße 4 Wohnung von fünf großen Zimmern u. 3 Mansarden zum 1. April zu vermieten. Preis durchschnittlich 300 Mk. 465

Rheinstraße 94, 8. Et., 5 Zimmer, Balkon mit herrlicher Aussicht, Küche mit gasen Speisekammer, Kachelofen u. zum 1. April zu vermieten. N. B. Part. 1114

Rheinstraße 99, Sonnenleite, 3. Etage, 5 Zim., gr. Balkon, Badzimmer und Zubehör, per 1. April 1897 zu verm. N. B. in der Wohnung von 11-1 Uhr ab. bei G. Schupp, Zimmerstraße 39, 2. 6928

Schlichterstraße 15 4 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, vom 15. März ab zu vermieten. 1603

Schützenhofstraße 14 Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkone und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Ansuchen von 2-4 Uhr. 8133

Schützenhofstraße 13 Frontparterre-Wohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, sofort oder später zu verm. Näheres befolgt Manubren oder Schützenhofstraße 15. 8133

Wegen Wegzug

Schützenhofstraße 10, 2 (Zentral), eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Balkone, Küche, Kachelofen, 3 Mansarden, 2 Kellern, am 1. April, u. 1. Mai zu vermieten. Preis durchschnittlich 300 Mk. 928

Schwalbacherstraße 30, 2. Etz der Alsterstraße, Wohnung mit 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu vermieten. N. B. im Gelände. 928

Schwalbacherstraße 30

(Wieseleite) Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör, sowie separater Garten und Gartenchaus per 1. April zu vermieten. 1352

Sedanplatz 2 eine abgetheilt. Wohnung, 2 Etage, Küche und Speisekammer, mit allem Zubeh., auf den 1. April zu verm. Preis 700 Mk. N. B. Part. oder Weststr. 19, 1. Et. 57

Seerosenstr. 2, freie Lage, herrliche Aussicht auf den Wald, Bergarten, kein Hinterhaus, Bel-Etage, 5 gr. Zim., Cabinet, Bad, Küche, Speisekammer, Gasheizung, Balkon u. große Loggia, sofort. N. B. beil. und Weststr. 10, 7791

Gee Taunus- und Querstraße, 2. Etz, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. N. B. Part. 7229

Zu vermieten

Wegzug halber auf 1. April die hochparterre ein- gerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern mit Bad und reichem Zubehör der Villa Ludia, Victoriastr. 8. Zu erfragen Auguststraße 11, 2. 1468

Weißstr. 3 eine kleine Wohnung von 5 Zim., Küche u. Zubeh. sofort zu verm. N. B. Part. 7792

Weißstraße 8 eine abgetheilt. 5 Zimmer mit Zubeh. auf 1. April zu verm. 211

Weißstraße 22 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., neu hergerichtet, auf 1. April oder früher zu vermieten. N. B. 2 Et. r. oder im Svergerellende. 168

Wilhelmstraße 2a

ist eine elegante, der Nezeit entsprechende Herrschaftswohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Balkon und reich. Zubehör, auf 1. April zu verm. N. B. bei H. Weill beil. 443

Wolfsstraße 10, 5 Zimmer, Balkon 2 Etz, mit reichlichem Zubehör, zu vermieten. 8246

Wolfsstraße 5, 3. Etz, Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. N. B. beil. oder Weststr. 2a, im Laden. 6556

Zimmermannstraße 4, 1. Etz, freigeleg. Wohng. v. 5 Zimmern, Kuche, Balkon und Zubehör zu verm. 1632

Zu gesund. Lage, Schlichting der Alster, Straßensüd, ist eine eleg. 5 Zimmerwohnung, 5 Zimmer, Balkon, Badzimmer u. c., für 400 Mk. jährlich zu vermieten. N. B. bei Herrn Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Waldstraße 62 ist die Vorder-Wohnung v. 4 Zimmern u. sofort zu vermieten. N. B. Nicolaifstraße 5, Part. 8107

Ecke Waldstraße 22 eine kleine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör in 1. Etz, sowie eine Part.-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. B. Part. rechts. 15

Waldstraße 4 eine Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. N. B. Rheinstraße 62, Pt. 8235

Waldstraße 25, Hinterhaus, Barriere, 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. 1216

Vertrauenstraße 3, 1. Etz, 4 Zimmer, 4 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu verm. Augst. von 9-11 Uhr. N. B. Part. 1460

Vertrauenstraße 16, 1. Etz, ist eine Wohng., 4 Z. Küche, 1 Keller, 2 Mansarden 1 Balkon, auf sofort od. 1. April zu verm. N. B. beil. Gelände od. Craniensstr. 6, Part. 7748

Bismarckring 11 sind kleine Wohnungen von 4-5 Zimmern mit Zubeh. auf 1. April zu verm. R. Hermannstr. 18, 3. 106

Ecke Bismarck-Ring u. Hermannstraße (Neubau) sind Wohnungen von 4 Zim., Balkon, Bad nebst allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. N. B. Hermannstraße 13 bei H. Fritz. 7749

Waldstraße 10 eine 4-Zimmerwohnung, 1. April u. Juli zu verm. 1628

Waldstraße 20 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. B. im Laden. 7557

Waldstraße 20 vier Zimmer mit Zubehör, 1. Etage, auf gleich zu vermieten. 1216

Gr. Burgstraße 17, 3. Etz, Wohnung, 4 Zimmer nebst Zub. für 500 Mk. auf 1. April zu vermieten. N. B. 1. Et. 7693

Drudenstraße 1, Ecke d. Umkehrstr., Wohn. 4-5 Zimmer, Bad, Speisek., mit allem Zubehör, billig zu vermieten. 791

Drudenstr. 9, u. electr. Bahn, Wohn. 4 u. 5 Z., 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. 882

Emmerstraße 26, Part., 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, auch Gartenbenutzung, per 1. April zu verm. N. B. 1. Et. 805

Emmerstraße 75, 4 Zimmer, Branda, Küche u. s. p. 1. April. 828

Emmerstraße 75, Part., 4 Zimmer, s. Beschäftigung geeignet, zum 1. April zu verm. 449

Frankenstr. 25, am Bismarck-Ring, ist der 2. Stock, 4 Zimmer mit allem Zubehör, auf April zu vermieten. 7824

Friedrichstraße 47, 1. Etz, ist die von Frn. Dr. Siegfried innegehabte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kachelofen, Keller u. c., per 1. April 1897 anderweitig zu vermieten. N. B. beil. 1. Etz. links. 8842

Gulshaus-Bohlstraße 1 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon und 1 v. J. Zubehör, in freier gesunder Lage, auf 1. April zu vermieten. Preis 550 Mk. N. B. Part. r. von Dr. v. Malapert. 205

Gulshaus-Bohlstraße 10 Wohnung von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näheres Post-Part. 456

Gulshaus-Bohlstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. N. B. Part. 8334

Hederstraße 2, 2. Etz, 4 Zimmer, Küche und Zubehör pr. 1. April zu vermieten. N. B. B. Part. 548

Herrngartenstraße 13, 3. Etz., 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mansarden, 2 Kellern per 1. April zu vermieten. N. B. Part. 1221

Kaiser-Friedrich-Ring 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Nachfragen 1. Etz. hoch, Ansuchen von 11 Uhr am. 611

Kapellenstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Zubehör nebst Garten und Kleingarten, auf 1. April d. J. zu vermieten. N. B. bei Fr. Walther, Taunusstraße 7, 2. 966

Karlstraße 35 vier Zimmer und Zubehör, mit Balkon, Bel-Etage oder 2. Etz., beil. 441

Karlstraße 37, 2. Etz., kleine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Speisek. u. Zubeh. auf 1. April zu verm. N. B. Part. rechts. 637

Kirchstraße 40 frib. Wohnung, 4 Zimmer u. Küche, zu verm. 927

Kirchstraße 41, 2. Etz., 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 720

Langgasse 45, 2. Etz., Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1897 oder später zu verm. N. B. im Gartengelände beil. 882

Lotharstraße 13, 2. Etz, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. N. B. Weststraße 28, Part. 874

Lotharstraße 32, 2. Etz., ist eine freundliche kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst saunigen Zubehör an ruh. Familie oder eins. Dame auf 1. April preiswerth u. verm. N. B. bei 1817

Craniensstraße 52, rechts ruhiges Haus, eine Unter- 4 Zimmer, Küche u. reich. Zubehör, per 1. April. N. B. Part. bei Neigenb. 1144

Craniensstraße 53, N. B. Part., 1 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. N. B. Weststr. 1. Etz. 246

Philippstraße 19 Bel-Etage, 4 Zimmer nebst allem Zubehör, zu verm. N. B. beil. 571

Reinstraße 36 ist im freigelegenen Hinterhaus eine frib. Wohng., bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und saunigen Zubehör (Wasserkloß), zu verm. N. B. B. 1. Etz. 1841

Reinstraße 77, 2. Etz., 4 Zimmer mit Zubehör auf April zu vermieten. N. B. Part. 212

Röderstraße 27 Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April zu vermieten. N. B. Weststraße 46, im Laden. 8883

Röderstraße 46, im Laden, 3. Etz., Wohnung v. 4 Zimmern, 1. April zu vermieten. N. B. Küche und Zubehör pr. 758

Röderstraße 1a 2 Wohnungen, 4 4 Zimmer, Küche, Badkammer, 2 Keller, Balkon, vor sofort oder 1. April zu vermieten. N. B. Weststraße 81, Part. 696

Röderstraße 81, Part. 696

Saalstraße 24 vier Zimmer nebst Zubehör, 2 Etz., Weststr. 1046

Schwalbacherstraße 6, Neubau, sehr kleine Wohnung von 4 Zimmern, gr. Balkon, Gas, reich. Zubehör, ist gleich oder später zu verm. N. B. Schwalbacherstr. 6. 7170

Schwalbacherstraße 8, freie Lage, 4-Zimmer-Wohnung, Bad, Kamin, Gas, Kachelofen, per 1. April zu vermieten. N. B. Weststr. 1112

Schwalbacherstr. 14, Ecke der Dogheimstr., ist eine elegante, neu hergerichtete, 4 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu verm. N. B. beim Gertrudenstr. 3. 8288

Schwalbacherstraße 23, Neubau, ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1897 zu vermieten. N. B. beil. bei H. Franz. 8829

Schwalbacherstr. 25, 2. Etz., 4 Z. (Bell.) u. 1. April 19 u. 7247

Schwalbacherstraße 51 sind 3 Wohnungen von je 4 schönen großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zu verm. Ansuhrst ertheilt. 1553

Wilhelmstr. 10, 2. Etz., ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu verm. N. B. bei H. Franz. 8829

Sedanplatz (Schwalbacher-Gel.) Neubau, 4 Zimmer mit Bad und allem der Nezeit entspr. Zubehör per 1. Juli zu verm. N. B. bei Ant. Müller, Wälderstraße 7. 1556

Sedanplatz und Weisenburgstraße-Ecke sind kleine Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Bad mit warmem Wasser, billig zu vermieten. N. B. im Hause oder bei W. Fritz, Friedrichstraße 31. 441

Sedanstraße 1, Gebäude, Bel-Etage, Balkon, 4 Zimmer, nebst reich. Zubeh. zu verm. N. B. Schwalbacherstr. 45, im Lad. 119

Stiftstraße 13 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 1495

Stiftstraße 26 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör per 1. April zu verm. N. B. bei dem Eisenhauer Wilhelmstraße 1a. 296

Waldstraße 30 Wohnung von 4 Z. und Zubehör, same Stallung f. mehrere Pferde mit Wohn. u. s. p. 8283

Waldmühlstraße 30 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, ebenso Wohnung und Stallung f. u. Pferde per sofort oder 1. April zu vermieten. 1179

Walramstraße 21, 2. Etz., 4 Zimmer, Küche und Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. 7811

Weißstraße 15 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 223

Westendstraße 11 sind kleine Einfamilienhäuser von 4-5 Zimmern, Balkon und reichl. Zubehör sofort billig zu vermieten. N. B. im Laden beil. oder bei Fr. Müller, Julius-Müllersstr., Ecke Alsterstraße und Weststraße. 7088

Weststr. 10 u. 2-Zimmerwohnung zu vermieten. 27

Weststraße 22, 2. Etz., ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. B. Part. r. 1604

Wohnungen von 3 Zimmern, Waldstraße 35, Eck, eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. N. B. B. 2. Et. 106

Waldstraße 61 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, nebst 2 nach Süden, 1 nach Norden, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu verm. N. B. im 1. Et. 44

Waldstraße 4 kleine Familienwohnung von 3 Zimmern auf April zu vermieten. 75

Waldstraße 26, frib. Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 610 Mk. 1136

Waldstraße 29, 3 Treppen, Wohnung, 3 Z., nur an ganz ruhige Leute zu verm. 1508

Waldstraße 7 Vollparterre, 3 Z., auf April zu verm. 213

Waldstraße 30 (Bade u. Gertrudenstraße) 1 u. 3. Etz., je 3 Z. Küche u. Zubeh., auf 1. April u. v. N. B. 3. 1038

Waldstraße 32, 2. Etz., ist eine ruhige Wohng., 3 Zimmer, Küche, mit ob. ohne Kamin, auf gleich od. spät. N. B. Pt. 1509

Bärenstraße 2

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in 2. Etage gelegen, ist per 1. April zu vermieten. N. B. bei W. Berger 1206

Vertrauenstraße 13 kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. N. B. Gertrudstr. Part. 566

Vertrauenstraße 17, 3. Etz., kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. freie Lage, ohne Kamin, Antr. Rosstr. 1. 1. 8234

Bismarck-Ring 9

sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon, Bad, Kamin u. sonstigen Zubehör in der 1. und 2. Etage zu vermieten. N. B. beil. oder im Hause beil. 8375

Bismarck-Ring 14

Bel-Etage, eig. Wohn. N. B. Gas, Balkon, Wasserverk., Einrichtung, ganz od. geth. 4 3 Zimmer mit Zubeh. N. B. Part. 272

Bismarck-Ring 15 Partierwohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, billig zu vermieten. 922

Bismarckstraße 14, 2. Etz., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. B. Part. 288

Bismarckstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 402

Bismarckstraße 24 kleine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, Bel-Etage, an ruhige Familie zu vermieten. N. B. Part. 1445

Bismarckstraße 27 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. N. B. 1. Etz. hoch. 929

Bismarckstraße 27 für kleine Familien-Wohn. Bel-Etage von drei Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. N. B. Weststraße 18, 1. 903

Bismarckstraße 3, Eck, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kamin, im Anschluss u. Mansarde, auf 1. April zu verm. N. B. 1. Et. 525

Bismarckstr. 14 in 1. Etz., 3 Z., K., u. g. o. s. p. zu verm. 7335

Bismarckstraße 16 kleine Wohnung von 3 Zimmern u. 3. auf 1. April zu vermieten. Näheres Part. 436

Blücherstraße 18,

Verderbons, kleine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf sofort oder 1. April d. J. billig zu vermieten. N. B. Weststr. 1521

Blücherstraße 22 drei Zimmer, Küche mit Speisek. u. Zubehör, Kamin im Keller, auf 1. April zu verm. N. B. 1. Et. r. 1008

Blücherstraße 27 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. April zu vermieten. N. B. 1. Etz. 922

Blücherstraße 27, 2. Etz., 3 Zimmer, Balkon u. Zubeh. an ruhige Mieter auf April zu vermieten. 8345

Blücherstraße 27 für kleine Familien-Wohn. Bel-Etage von drei Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. N. B. Weststraße 18, 1. 903

Blücherstraße 3, Eck, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kamin, im Anschluss u. Mansarde, auf 1. April zu verm. N. B. 1. Et. 525

Blücherstr. 14 in 1. Etz., 3 Z., K., u. g. o. s. p. zu verm. 7335

Blücherstraße 16 kleine Wohnung von 3 Zimmern u. 3. auf 1. April zu vermieten. Näheres Part. 436

Große Burgstraße 10

Bel-Etage, eig. Wohn. N. B. Gas, Balkon, Wasserverk., Einrichtung, ganz od. geth. 4 3 Zimmer mit Zubeh. N. B. Part. 272

Bismarck-Ring 15 Partierwohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, billig zu vermieten. 922

Bismarckstraße 14, 2. Etz., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. B. Part. 288

Bismarckstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 402

Bismarckstraße 24 kleine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, Bel-Etage, an ruhige Familie zu vermieten. N. B. Part. 1445

Bismarckstraße 27 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. N. B. 1. Etz. hoch. 929

Bismarckstraße 27 für kleine Familien-Wohn. Bel-Etage von drei Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. N. B. Weststraße 18, 1. 903

Bismarckstraße 3, Eck, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kamin, im Anschluss u. Mansarde, auf 1. April zu verm. N. B. 1. Et. 525

Bismarckstr. 14 in 1. Etz., 3 Z., K., u. g. o. s. p. zu verm. 7335

Bismarckstraße 16 kleine Wohnung von 3 Zimmern u. 3. auf 1. April zu vermieten. Näheres Part. 436

Blücherstraße 18,

Verderbons, kleine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf sofort oder 1. April d. J. billig zu vermieten. N. B. Weststr. 1521

Blücherstraße 22 drei Zimmer, Küche mit Speisek. u. Zubehör, Kamin im Keller, auf 1. April zu verm. N. B. 1. Et. r. 1008

Blücherstraße 27 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. April zu vermieten. N. B. 1. Etz. 922

Blücherstraße 27, 2. Etz., 3 Zimmer, Balkon u. Zubeh. an ruhige Mieter auf April zu vermieten. 8345

Blücherstraße 27 für kleine Familien-Wohn. Bel-Etage von drei Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. N. B. Weststraße 18, 1. 903

Bismarckstraße 3, Eck, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kamin, im Anschluss u. Mansarde, auf 1. April zu verm. N. B. 1. Et. 525

Bismarckstr. 14 in 1. Etz., 3 Z., K., u. g. o. s. p. zu verm. 7335

Bismarckstraße 16 kleine Wohnung von 3 Zimmern u. 3. auf 1. April zu vermieten. Näheres Part. 436

Blücherstraße 18, 2. Etz., ist eine ruhige Wohng., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April d. J. billig zu vermieten. N. B. Weststr. 1521

Blücherstraße 22 drei Zimmer, Küche mit Speisek. u. Zubehör, Kamin im Keller, auf 1. April zu verm. N. B. 1. Et. r. 1008

Blücherstraße 27 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. April zu vermieten. N. B. 1. Etz. 922

Blücherstraße 27, 2. Etz., 3 Zimmer, Balkon u. Zubeh. an ruhige Mieter auf April zu vermieten. 8345

Blücherstraße 27 für kleine Familien-Wohn. Bel-Etage von drei Zimmern



**Ein Mädchen gesucht** Selbmannstraße 41. 2845  
 Ein jüngeres Mädchen für leichtere häusliche  
 Arb. gesucht Friedrichstraße 8, 1. Et. 2827  
 Mehr. Hausmädch. u. dgl. Hr. Schmidt, St. Schmoldorferstr. 9, 1.  
 Ein einfaches Mädchen gesucht Herrmannstraße 2, 3 r. 2893  
 Ein einfaches tüchtiges Mädchen für Haus und Küche gesucht  
 Schornsteinstraße 6, Part. 2848

**Gesucht** ein Mädchen, das bürgert. kochen kann,  
 ein braves ordentliches Hausmädchen  
 Rheinstraße 10, 1.  
 per 8. März ein zu empfindliches Mädchen  
 vom Lande, welches kochen kann und die Haus-  
 arbeiten versteht, Zimmerstraße 1, 2 r.

**Gesucht**  
 ein gebildetes tüchtiges Hausmädchen mit mehrjährigen Zeugnissen  
 zum 15. März. Wohnung Morgens bis 11 Uhr und Abends  
 von 8-10 Uhr Herrhof 21. 2844

**Mädchen** für leichte Hausarbeit gesucht. 2845  
 Louis Scheuermann, Kirchstraße 15.  
 Ein tüchtiges solides Dienstmädchen gesucht  
 Bahnhofsstraße 10, 1. Et. 2832

**Gesucht** zum sofortigen Eintritt besseres Zimmermädchen,  
 welches nähen und kochen kann. Gute Zeugnisse erforderlich  
 Gohlstraße 1.  
 Besteres evgl. zuverl. Mädchen, dem auch  
 Sonntags der Wohnung mit einem 7-jähr. Jungen  
 genügt, gesucht Eißstraße 20, Part. 6. Morgens.

**Junges braves Mädchen** gesucht Helenestraße 4, 1. 2833  
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf 15. März  
 gesucht Eißstraße 20, Part. 6.  
 Ein auch rechl. Mädchen sofort gesucht Geiselstraße 6, Laden  
 vom Lande sofort gesucht Bier-  
 hauer Straße 7b.

**Ein zuverlässiges solides Mädchen**, in Haus- u. Handarbeit  
 erfahren, zu gr. Kindern gesucht. Näh. Wollpfeilstraße 26, 3.  
 Braves fleißiges Mädchen gesucht Selbmannstraße 50.  
 Ein tüchtiges Mädchen gesucht für sofort oder 15. März  
 gesucht Alte Kolonnenade 40. 2832

**Suche zum 15. d. M.**  
 ein Kindermädchen, das auch Hausarbeit übernimmt. 2890  
 Frau Herzog, Guterstraße 65.

**Braves Mädchen** sofort gesucht Wobergasse 51, Laden. 2891  
**Braves** tüchtiges, in jeder Haus-  
 arbeit williges Mädchen  
 gesucht Rheinstraße 20, 2.

Ein Mädchen für kleine Familie gesucht Herrmannstraße 4, 1 r.  
 für einen kleinen Haushalt gesucht.  
 Näh. Helenestraße 22, Laden.  
 aus gutem Hause, welches bürgert.  
 und nähen kann, zum 1. April  
 oder früher gesucht Martinstraße 2.  
 Zuverlässig, nicht zu junges Mädchen, welches mit kleinem  
 Kinde gut umgehen versteht, gesucht Langgasse 24, 1. 2838  
 Mädchen mit guten Zeug. gesucht Guterstraße 31. 2882  
 Sofort ein Mädchen zur Aufzucht bis zum 1. April  
 gesucht Hr. Burgstraße 10, 1.

Ein tüchtiges solides Mädchen für Haus- u.  
 Handarbeit gesucht Herrhofstraße 20, 1. Et. 2839

**Gesucht** ein braves tüchtiges solides Hausmädchen,  
 welches kochen kann, nähen und bügeln kann, mit mehr-  
 jährigen Zeugnissen. Wohnung Morgens von 8-11 Uhr, Abends  
 von 8-10 Uhr Herrhof 21. 2794

**Ein Mädchen**, welches bürgert. kochen kann, sofort  
 gesucht Schmoldorferstraße 71, Laden.  
 Ein junges gebildetes Fräulein mit freundlichem Wesen für  
 Nachmittags zu einem 5-jährigen Mädchen gesucht zur Ueber-  
 wachung der Schularbeiten, Spaziergänge u. liebevollem Verkehr.  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 2763

**Ein junges kräftiges Mädchen**  
 wird für sofort zu einer kinderlosen Familie gesucht.  
 Näh. Kirchstraße 21, 1. 2746

**Ein junges Mädchen** zu einem Kinde gesucht  
 Schmoldorferstraße 45, im Laden.  
 Ein junges Mädchen gleich gesucht Wollpfeilstraße 30.

**Hotel Victoria**  
 wird ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen gef.,  
 welches mit Kindern umgehen versteht.  
 Zu erfragen Rheinstraße 11, Part.

**Gesucht** zum 15. März ein gebildetes ordentl. Mädchen  
 zu drei Kindern (2-6 Jahre); darf. muß etwas  
 Hausarbeit mitübernehmen. Zu erfragen Zaunstraße 2, 2 Tr.

**Ein starkes fleißiges Mädchen**  
 auf gleich gesucht Gohlstraße 13. 2728

**Haus- und Zimmermädchen** sofort gesucht  
 „Pfläster Hof“.  
 Wegen Erkrankung des Mädchens ein tüchtiges Mädchen sofort  
 gesucht Kirchstraße 50, 8. 2751  
 Ein kräftiges braves Mädchen für Hausarbeit gesucht  
 Herrhofstraße 20. Näh. im Schmoldorferstr. 2756

**Einfaches braves**  
 Kindermädchen zum baldigen Ein-  
 tritt gesucht Martinstraße 15, 4.

Ein braves Mädchen sofort gesucht Herrhofstraße 46, Part. 2735  
 Ein jg. Mädchen für leichte Arbeit gesucht Dr. Mannstraße 49, 1 r.

**Hotel Victoria**  
 wird ein tüchtiges Zimmermädchen mit guten Zeug-  
 nissen gesucht.  
 Zweites gebildetes Zimmermädchen gesucht Langgasse 50,  
 Ecke Krampfad, Part. links. 2744  
 Ein junges Mädchen gesucht Gohlstraße 21. 2729

Ein besseres Mädchen, das die fein bürgerliche  
 Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, zu einer  
 einzelnen Dame gesucht Döberlingerstraße 11, 1. Et., zwischen 8 u.  
 4 Uhr Nachmittags zu sehen.

**Ein anständiges Mädchen**  
 für Haus- und Handarbeiten gesucht. Nur Solche mit guten  
 Zeugnissen wollen sich melden. Humboldtstraße 8.  
 Gesucht gegen hohen Lohn wenigstens bis dreißig Haus-  
 mädch.-u. Mädch., welche gut bürgert. kochen können.  
 Frau Schug, Wobergasse 46, Stb. 1. 1.  
 Ein in aller Hausarbeit erfahrendes tüchtiges  
**Mädchen**,  
 das gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, für kleinen  
 Haushalt gegen hohen Lohn nach Antritt gesucht. Zu erfragen  
 im Tagbl.-Verlag. 2767  
 Sofort ein braves Mädchen für Hausarb. gef. Gohlstraße 14, 1. 1.  
 Junges Mädchen von auswärtig gesucht Geiselstraße 6.

**Nach Paris**  
 suche für seine Stelle  
 ein gebild. Haus-  
 mädch., freie Reise,  
 30 Fr. monatl., ein  
 kleineres Zimmermädch., angeh. Junger, zur Bedien-  
 e. leid. Dame u. Hausf., eine pers. Herrschaftsd. n.  
 Holland 1. 1. April (40-50 Fr.), vier pers. und fünf  
 l. bal. Adm. für vier in der Zickeln, ein gef. Meisner.  
 u. ältere Dame, e. bess. Kinderm., zu zwei gef. Kind.  
 Central-Büro, (Fr. u. w. v. Langg. 25, Eing. 617a-  
 Junges Dienstmädchen für sofort gesucht. Zu erfragen  
 Gohlstraße 21, im Korridor.  
 Acht bis zehn Domestiken, Meisnerin u. Pers.-Mädch., ein Köchlein,  
 l. Frontl. (hoh. Geh.) gef. Ger. Germania, Döberlingerstr. 5.  
 Gesucht ein zuverl. gefestigtes Kindermädch. zu drei ordentl.  
 Kindern. Döberlingerstr. 6, Central-Büro, Wollpfeilstr. 7.  
 Gef. ein Mädchen zu zwei älteren Kindern. Näh. Wollpfeilstr. 9, 2. Et.  
 Ein älteres Mädchen gleich gesucht Gohlstraße 14, im Laden.  
 Ein braves reines Mädchen gesucht Wobergasse 24.  
 Ein braves Mädchen vom Lande gleich gesucht Wollpfeilstr. 3, Stb.  
 Junges braves, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen von autm.  
 gleich gesucht Herrmannstraße 18, 2. Et.  
 Gef. sofort tücht. hohes Kindermädch. zu zwei älteren Kindern, Meisner.  
 für kleine feine Herrschaft, selbständiges Meisner u. Kindermädchen  
 für Gesellschaften sofort (guter Lohn), junges Kindermädchen für  
 hier u. auswärtig. Herr'sches Central-Büro, Gohlstraße 6.  
 Kräftiges Mädchen zu zwei Personen gesucht (hoher  
 Lohn) Wobergasse 49, 1. Et.

**Gesucht** ein jüngeres Mädchen für Küche und Haus-  
 arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2791

**Gesucht** für ein neues Anwärterin für ein besseres Mädchen als  
 Hausmädchen und eine tüchtige Köchin bei gutem Lohn,  
 da keine Frau da, ein Selbstständigkeits Mädchen. Näh. durch  
 W. Loh (vorm. Ritter's Büro), Wobergasse 15.  
 Mädchenmädchen vom Lande bei hohem Lohn gef. Wobergasse 15, 2.  
 Einfaches Mädchen für Hausarbeit gleich Schmoldorferstr. 17, 2.  
 Ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. Kirch-  
 straße 10, im Laden. 2772

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Herrhofstraße 35, Part. 2773  
 Ein Mädchen zum sofortigen Eintritt, welches  
 kochen kann, zum 15. März  
 gesucht Wollpfeilstraße 14, 2. Et.

Ein reines Mädchen des Tags über für leichte  
 Hausarbeit gesucht Wobergasse 42, 2. Tr. 1.  
 Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches  
 nähen und kochen kann, für zwei  
 Damen gesucht. Zu sehen von 9-11 und 3-5 Uhr. Näheres  
 Kaufmanns-Verlag.

**Saison-Mädchen**,  
 solides gef. für Winter bei gutem Lohn und hohem Trinkgeld  
 von jetzt bis Ende October gesucht. Offerten nebst Zeugnis-  
 schrift an  
 Dr. Borchardt,  
 Tuerbachstr. 4, d. best. Verhändler.

Tüchtige Köchin gesucht Selbmannstraße 9, Stb. 1. 2834  
 Ein Mädchen zum baldigen Eintritt Herrhofstraße 20, 2834  
 Ein braves Kindermädchen oder Frau gesucht  
 Kirchstraße 10, Part.

Ein tüchtiges Mädchen oder eine Frau für Monatsstelle  
 gesucht Frontpfeilstraße 22.  
 Eine saubere Monatsfrau für 1 1/2 bis 2 Stunden Vormittags  
 gesucht Döberlingerstraße 33, 2.  
 Reines Mädchen. Monatsmädchen oder Frau  
 sofort gesucht Eißstraße 15, 1. 2750  
 Ein reines Monatsmädchen gesucht Wollpfeilstraße 7, 2 r.  
 Junges Monatsmädchen gesucht Herrhofstraße 1, 1. 2796  
 Eine tüchtige auch unabhängige Monatsfrau wird  
 gesucht Wollpfeilstraße 33, 2. Et.

Ein Monatsfrau wird auf sol. gef. Scheuchstr. 12, 1. Et. r.  
 Eine Monatsfrau sofort gesucht. Näh. Scheuchstr. 45, 2. Et. 1.  
 Ein bester aufständiges Monatsmädchen für drei  
 Stunden Morgens gesucht Gohlstraße 5, 1 r.  
 Jung. kräft. Mädchen tüchtig gesucht Dr. Mannstraße 15, 5. r.  
 Ein junges Mädchen tüchtig gesucht Döberlingerstraße 2, 3. Et.  
 Ein junges Mädchen tüchtig gef. Herrhofstraße 14, 1. 2768  
 Ein ordentliches Mädchen tüchtig gef. Wollpfeilstraße 40.  
 Ein solches sauberes Kindermädchen für sofort gesucht Eimen-  
 schmidtstr. 6, Bergstraße 5.

Ein braves ordentliches Kindermädchen sofort gesucht  
 Corletten-Gebäude Wobergasse 12.  
**Ein**  
 Kaufmädchen gef. Wollpfeilstraße 12, Hotel Metropole.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Kammerjungfer**, gewohnt im Refect., sowie im  
 Kochen u. Schneidern und Friseur,  
 sucht ohne Vergütung mit einer Dame nach Frankreich oder  
 Belgien zu reisen. Näh. Wollpfeilstr. 1, 3. 1.

**Stellennachweis Frauenverwerb**, Näheres  
 41, 1.  
 empfiehlt eine Jungfer, eine Köchin, Haushälterin mit  
 langj. Zeugnissen u. verschiedenen anderen Personen,  
 Kinder-Gärtnerin mit guten Zeugnissen empfiehlt  
 Döberlingerstr. 6, Central-Büro, Wollpfeilstr. 7.

**English governess**  
 desires situation in school of fam. Cultiv., French, Music,  
 Adv. Miss W. Schulz, Döberlingerstr. 121, Bromberg.  
 Tüchtige Verkäuferin sucht Stellung, gleichviel welcher Branche.  
 Wollpfeilstr. 14/16  
 Zwei tüchtige Verkäuferinnen suchen Stellen, gleich welcher  
 Branche. Johannisstraße 44, Stb. 2 r.

**Ein Hotel-Restaurationsköchin**  
 mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Wollpfeilstr. 6, Mann. r.  
**Ein bef.** Stelle als Köchin, geht auch zu einzeln. Herrn.  
 Offerten unter R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag. 2822

**Empfehle tüchtige Köchin**, bessere Haus-  
 u. Meisnermädchen. Lang. Stellen-Büro,  
 Wollpfeilstr. 11, Stb. 1. Et.  
 Gelegte f. ein bürgerl. Herrschaftsd. m. pr. Jungf. empfiehlt  
 Central-Büro, Wollpfeilstr. Langg. 25, Eing. Gohlstr. 6.  
 Empfehle selbständiges Köchin, sowie ein  
 perfectes Zimmermädchen jeder Stelle bei  
 einer Herrschaft nach Amerika, zum Mal. Näh.  
 unter L. H. 10 polsterend Berliner Hof hier.

Ein fein bürgerliche Köchin sucht sofort Stelle.  
 Wollpfeilstr. 14, Johannisstraße 14.  
 Empfehle eine perfekte Köch. u. Köchlein mit guten Zeugnissen.  
 Döberlingerstr. 6, Central-Büro, Wollpfeilstr. 7.  
 Empfehle eine perfekte Herrschaftsd. sowie ein  
 perfectes Zimmermädchen jeder Stelle bei  
 einer Herrschaft nach Amerika, zum Mal. Näh.  
 unter L. H. 10 polsterend Berliner Hof hier.

Ein fein bürgerliche Köchin sucht sofort Stelle.  
 Wollpfeilstr. 14, Johannisstraße 14.  
 Empfehle eine perfekte Köch. u. Köchlein mit guten Zeugnissen.  
 Döberlingerstr. 6, Central-Büro, Wollpfeilstr. 7.  
 Empfehle eine perfekte Herrschaftsd. sowie ein  
 perfectes Zimmermädchen jeder Stelle bei  
 einer Herrschaft nach Amerika, zum Mal. Näh.  
 unter L. H. 10 polsterend Berliner Hof hier.

Ein fein bürgerliche Köchin sucht sofort Stelle.  
 Wollpfeilstr. 14, Johannisstraße 14.  
 Empfehle eine perfekte Köch. u. Köchlein mit guten Zeugnissen.  
 Döberlingerstr. 6, Central-Büro, Wollpfeilstr. 7.  
 Empfehle eine perfekte Herrschaftsd. sowie ein  
 perfectes Zimmermädchen jeder Stelle bei  
 einer Herrschaft nach Amerika, zum Mal. Näh.  
 unter L. H. 10 polsterend Berliner Hof hier.

Ein fein bürgerliche Köchin sucht sofort Stelle.  
 Wollpfeilstr. 14, Johannisstraße 14.  
 Empfehle eine perfekte Köch. u. Köchlein mit guten Zeugnissen.  
 Döberlingerstr. 6, Central-Büro, Wollpfeilstr. 7.  
 Empfehle eine perfekte Herrschaftsd. sowie ein  
 perfectes Zimmermädchen jeder Stelle bei  
 einer Herrschaft nach Amerika, zum Mal. Näh.  
 unter L. H. 10 polsterend Berliner Hof hier.

Ein fein bürgerliche Köchin sucht sofort Stelle.  
 Wollpfeilstr. 14, Johannisstraße 14.  
 Empfehle eine perfekte Köch. u. Köchlein mit guten Zeugnissen.  
 Döberlingerstr. 6, Central-Büro, Wollpfeilstr. 7.  
 Empfehle eine perfekte Herrschaftsd. sowie ein  
 perfectes Zimmermädchen jeder Stelle bei  
 einer Herrschaft nach Amerika, zum Mal. Näh.  
 unter L. H. 10 polsterend Berliner Hof hier.

Ein fein bürgerliche Köchin sucht sofort Stelle.  
 Wollpfeilstr. 14, Johannisstraße 14.  
 Empfehle eine perfekte Köch. u. Köchlein mit guten Zeugnissen.  
 Döberlingerstr. 6, Central-Büro, Wollpfeilstr. 7.  
 Empfehle eine perfekte Herrschaftsd. sowie ein  
 perfectes Zimmermädchen jeder Stelle bei  
 einer Herrschaft nach Amerika, zum Mal. Näh.  
 unter L. H. 10 polsterend Berliner Hof hier.

Ein fein bürgerliche Köchin sucht sofort Stelle.  
 Wollpfeilstr. 14, Johannisstraße 14.  
 Empfehle eine perfekte Köch. u. Köchlein mit guten Zeugnissen.  
 Döberlingerstr. 6, Central-Büro, Wollpfeilstr. 7.  
 Empfehle eine perfekte Herrschaftsd. sowie ein  
 perfectes Zimmermädchen jeder Stelle bei  
 einer Herrschaft nach Amerika, zum Mal. Näh.  
 unter L. H. 10 polsterend Berliner Hof hier.

**Ein besseres** Hausmädchen sucht Herrhofstraße  
 heute noch jetzt bis 1. April. Näheres  
 Selbmannstr. 11.  
 Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches im Nähen und  
 in Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle zum 15. März als  
 Hausmädchen. Näh. Wollpfeilstr. 19, 2. Et. links.

Ein besseres Mädchen, welches jede Hausarbeit gründl. versteht,  
 auch im Kleidermachen, sowie im Waschen, Nähen, etc. f. Stelle  
 in feinem Hause, auch gegen hässliche als Dienstmädchen, sucht  
 ein Hotel. Näh. Schmoldorferstr. 56, 2. Tr. links.  
 Mädchen, welches kochen kann u. gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle  
 als Meisnerin in feinem Hause. Döberlingerstr. 4, Stb. 2.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle.  
 Näh. Wollpfeilstr. 8, Stb. 1. Et.  
 Ein tüchtiges Meisnermädchen sucht Stelle. Wobergasse 14, 2.  
 Ein junges Mädchen, hier fremd, sucht Stelle in feiner Familie  
 auf gleich oder später. Näh. Wollpfeilstr. 60, 3.  
 Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kocht, sucht zum baldigen  
 Eintritt Stelle. Näh. Herrmannstraße 18, 4. Tr.

Ein junges Mädchen, welches bügeln u. servieren kann, sucht St.  
 zum 15. als Hausmädchen. Näh. Wollpfeilstr. 5, 8.  
**Fräulein**, erf. in Kindererziehung, engl.  
 u. franz. sprachig, sucht Stellung. Offerten unter R. 3. 101  
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges braves Mädchen, welches gut bügeln  
 kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh.  
 Wollpfeilstr. 47, Mittel. Part. r.  
 Ein j. Mädchen, u. nähen, bügeln und servieren l., sucht St. in  
 feinem Hause. Näh. Wollpfeilstr. 29, 2. L.

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten tüchtig u.  
 im Nähen und Servieren geschult ist, sucht Stelle als  
 besseres Hausmädchen. Näh. Herrhofstr. 33, 3. Et. 3. Et.  
 Ein besseres Mädchen, welches bürgerlich kochen  
 kann, und ein besseres Hausmädchen suchen Stelle  
 bei einer Familie. Näh. Herrhofstr. 28.

Dr. Köh. Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.  
 Ein besseres Mädchen, welches bürgerlich kochen  
 kann, und ein besseres Hausmädchen suchen Stelle  
 bei einer Familie. Näh. Herrhofstr. 28.

**Krankenschwägerin**  
 sucht Stellung. Offerten unter R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Dr. Köh. Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung für  
 Vormittags in feinem Hause. Gest. Offerten unter  
 R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung für  
 Vormittags in feinem Hause. Gest. Offerten unter  
 R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung für  
 Vormittags in feinem Hause. Gest. Offerten unter  
 R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung für  
 Vormittags in feinem Hause. Gest. Offerten unter  
 R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung für  
 Vormittags in feinem Hause. Gest. Offerten unter  
 R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung für  
 Vormittags in feinem Hause. Gest. Offerten unter  
 R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung für  
 Vormittags in feinem Hause. Gest. Offerten unter  
 R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung für  
 Vormittags in feinem Hause. Gest. Offerten unter  
 R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung für  
 Vormittags in feinem Hause. Gest. Offerten unter  
 R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung für  
 Vormittags in feinem Hause. Gest. Offerten unter  
 R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung für  
 Vormittags in feinem Hause. Gest. Offerten unter  
 R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung für  
 Vormittags in feinem Hause. Gest. Offerten unter  
 R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung für  
 Vormittags in feinem Hause. Gest. Offerten unter  
 R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung für  
 Vormittags in feinem Hause. Gest. Offerten unter  
 R. 3. 101 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen u. Lande 1. Et. u. l. allein. Adlerstraße 23.  
 Junges Mädchen aus a. Familie sucht Stelle als Zweitmädchen  
 oder in d. Küche in mir f. Hause. Näh. Wollpfeilstr. 14, Stb. 3. L.  
 Zeit. Mädch., d. bürgert. koch. l. (u. 3.), empf. Wollpfeilstr. 2, Stb. 3 r.



# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 156. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 2. April.

45. Jahrgang. 1897.

Es gibt nur ein Glück:  
Die Pflicht;  
Die Arbeit;  
Die Arbeit;  
Die Arbeit;  
Das Schöne.

Garmen Sylva.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Fromme Lügen.

Novelle von Konrad Veinmann. (1)

„Hoch in den Stiegenzimmern, Papa.“  
„Na, das ist nun doch kein Alter, weißt Du, Edith.“  
Darauf kann man sich doch noch nichts einbilden. Und nun gar diese Entschlossenheit bei ihm! Nein, Du wirst es gar nicht glauben, aber er redet in allem Ernst davon: wenn er sich nun hätte emmerieren lassen, wollte er zu seinem Sohn, dem Kreisphysikus, ziehen — von Mehrow fort — der alte Keller — nach vierzig Jahren — Na, da hört doch Verschiedenes auf.“ Und der Graf lachte in seiner herzlichen, schallenden Weise. Sein toges Gesicht im Schmuck der dichten schneeweißen Haare erschien Edith so kindlich-vergänglich und von so lebender Frische, wie nur je. Trotzdem fürchtete sie, ein solches Mißtrauen aus seinen Worten hervorzulassen zu hören, und sagte beruhigend:  
„Das wird er sich wohl sicher noch überlegen, Papa. Ich meinestheils glaube jedenfalls nicht daran. So alte Bäume kann man nicht verpflanzen. Und Du brauchst nicht zu fürchten, daß Du ihn verlieren wirst. So jugendlich wie Du konsequenter sich freilich nicht jeder in Deinen Jahren.“  
„Nun, mein Gott“ — der Graf fuhr sich mit einem Schmunzeln über das Gesicht hin, von dem er fest überzeugt war, daß es noch immer nicht eine einzige Angel oder Falte anwiese — zuletzt, vor seiner Erhellung, hatte man es ihm gesagt, und der Spiegel hatte den kurzschäftigen keines Besseren belehrt. — „Ja, ja — es ist ja wahr — ich bin ziemlich gut weggekommen. Aber auch gleich so wie der Pastor zusammensinken und in so kurzer Zeit — nein, ich muß sagen — Er schüttelte den Kopf.  
„Wollen wir jetzt eine Partie Schach spielen, Papa?“ fragte Edith, um den Allen auf andere Gedanken zu bringen.  
„Ja, gewiß, wenn ich Dir damit eine Freude machen kann, mein Kind.“

Sie holte das Schachbrett und stellte die Figuren auf, während der Alte seinen gewohnten Sophasitz wieder einnahm, ihr grade gegenüber. Die Spielstille zitterte schon in allen seinen Muskeln, während er mit der Hand, halb um sich zu orientieren, über die schwarzen Figuren hinstrich, welche immer die feinen waren. Die Unterredung mit dem Pastor verlor er offenbar doch noch in ihm nach, denn er sagte zaghaft: „Der künftige Pastor scheint ja nach Welters Andeutungen so eher von den modernen Strebern und Eiferern zu sein. Habe so was herabgehört, und daß die Weiden sich nicht so recht sympathisch sind. Wahrscheinlich sind ihm deshalb auch bloß die Ueberhebungsreden gekommen. Ja, wie's so geht. Mit und Jung — ich muß sagen, ich habe mich doch merkwürdig gut in die neue Zeit gefunden, hab' der Jugend mit ihren Anforderungen Rechnung getragen und gar keinen Gegensatz zwischen den Generationen aufkommen lassen.“

„Wenn meine Nervenstärken nicht wären und meine schlechten Augen — ich fände heute noch als Gutsbesitzer meinen Mann.“ — „Ich bin immer mit meiner Zeit mitgegangen — he, Edith?“  
„Eiderlich, Papa.“  
„Und Eberhard kann nicht moderner denken und empfinden als ich. Ja, das ist's grade, was jung erhält. Aber dieser

neue Kandidat — ich weiß nicht — hast Du ihn schon gesehen? Was macht er für einen Eindruck?“  
„Er ist offenbar sehr eifrig in dem, was er für seine Amtspflichten hält.“

„Nun, siehst Du, das hab' ich mir gedacht. Will die Welt auf den Kopf stellen, nicht? Aber das thut nichts. Schneidige Leute gefassen mir immer. Das gehört so zur Jugend. Wollte, unser Eberhard — Na, was ich sagen wollte: Kannst ihn 'mal dieser Tage zu mir 'reinlassen, ja? Möchte ihn doch 'mal sehen, unsern künftigen Seeliger. — Immer fortarbeiten mit der Zeit, das ist die Hauptsache. — Na, nun zieh' mal an, Kind, ich lass' Dir die Vorhand!“

Edith war froh, daß er endlich abdrückte und daß sie keine Antwort, kein Versprechen zu geben brauchte. Nunmehr nahm das Spiel den Alten vollkommen in Anspruch. Und Edith spielte schlechter als je. Diesmal nicht, weil sie ihn, wie immer, gewinnen lassen wollte, sondern weil ihre Gedanken ganz wo anders waren als bei den Figuren, die ihre Finger über die schwarzen und weißen Felder hin bewegten. Der Alte lachte einmal über das andere auf, so belustigten ihn ihre schlechten Züge. Er hatte sie sehr rasch nach gefeiert. Und nun mußte sie sich beim nächsten Mal wirklich mehr zusammennehmen, oder sie verlor ihm die Freude an Spiel und schämte sich dem Triumph, sich überlegen zu wissen. Sie zwang sich, an das Spiel zu denken.

Inzwischen zündete Johann die große, in Ketten hängende Defenlampe an, deren milchwarmer Schein jetzt über den schönen Geruch hinüber, der da Edith gegenüber sich von dem dunklen Wisch des altmodischen Sophas abhob. Sie konnte das Auge kaum von dem ruhenden, schwügenden Kachel abwenden. Und einmal mußte sie sogar die weiße, kniende Hand ergreifen, die da glühend über die schwarzen Figuren des Brettes hinweg, und an ihre Lippen drückte — warm, innig, fast lebensschaffend. Es war, als ob sie damit vor sich selbst ein Gebilde besiegelte wollte: „Nein — nicht predigen, nicht schand machen, diesen blinden Greis — um keinen — keinen Preis!“

„Was ist — was hat das?“ fragte der Alte beinahe erschrocken.  
„Ich kann doch nichts dafür, Papa, daß ich nun einmal in Dich verliebt bin. Und manchmal muß man dem einen merkbareren Ausdruck geben, weißt Du.“

„Nun!“ — Aber der Sprecher lächelte doch mit zufriedener Stolz vor sich hin. „Soltest lieber Deinen Thurm da rechts ein bißchen in Dreck nehmen, Du. Das Thema vom Verlieben ist' gar nicht gern anzuhören.“  
„Wieso denn, Papa?“

„Weil Du Dir alle Mühe gibst, 'ne alte Jungfer zu werden, Edith. Eine Weibchen! Ich darf gar nicht davon denken, so ein munder Punkt ist das. Du wirst, wie sich chronisch nachgewiesen läßt, die Erste!“  
„Eine muß doch die Erste sein, Papa. Willst Du mich denn so gern los werden?“

„Unstun. Das wäre dabei noch nicht nötig.“  
Edith that, als ob sie seufzte. „So, wen soll ich denn nun heiraten, Papa? In der Längezeit ist ja Alles verflucht. Ich müßte geradezu einen Bürgerlichen heiraten.“

Der Graf lachte so, daß ihm die Zähnen in die Augen kamen. „Die Idee ist unzählbar, Du. Vielleicht Inspektor Röh. — Ah so, der ist ja nicht mehr da. Der neue — wie heißt der neue doch gleich. Schulze oder Schmidt, nicht wahr? Ja, das würde sich ganz nett machen. Oder nein, der neue Kandidat — was meinst Du zu dem? Pastoren sind eigentlich ja so halt ebenbürtig. Da best' der Zalar das Namenmännchen milde zu. Du, daraufhin muß ich ihn mir aber sehr bald ansehen, Edith. Der Gedanke macht mir ganz warm.“ — Und er lachte immer aufgelaßener, jedoch er zuletzt beinahe einen Erstickungsanfall hatte und sich eine Weile anlehnen mußte, bis er nur erst wieder zu Athem kam.

Edith war erst geworden, ein herber, schmerzlicher Zug zeichnete sich um ihre Lippen ein. „Wir wollen doch weiter spielen, Papa.“ sagte sie, als der Alte sich beruhigt hatte, „Du ziehst.“

Während das Spiel weiterging, hatte Johann den Theatralisch zurecht gemacht. Abends nahm der Graf nur etwas kalte Küche, aber der Thee mußte gut und stark sein, so war er ihn gewohnt, und nur Edith machte ihn ihm zu Dank. Auch wenn das weitere Abendessen fortgedauert war, schlürfte er zu seiner Nachtschere immer noch eine Tasse von dem heißen, duftenden Getränk, in das er einen Theelöffel voll Rum that. Wenn Edith ihm dabei dann vorlas, schloß er sich wieder ängstlich behaglich und die Schlafensstunde kam ihm jedes Mal zu früh.

„Was hast Du heute zum Lesen mitgebracht, Kind?“ fragte er, sich in seiner Sophaecke drehend.

„Zur Abwechslung einmal einen deutschen Roman, Papa.“

„O! hm — Schöbe! Die Deutschen schreiben so merkwürdig gründlich und schwerfällig, weißt Du, Edith. Das ist immer so wie ein wissenschaftliches Werk. Sie wollen Glimm immer Alles klar machen und beweisen. Und dann haben sie Tendenzen oder doch Absichten bei ihren Romanen. Sehr moralisch und vorerzählend und beherzigenswerthe Absichten meistens — aber unendlich langweilig. Sie begreifen gar nicht, daß ein Roman überhaupt nur eine einzige Absicht haben darf: die, zu amüsieren. Das verstehen die Franzosen, und deshalb sind sie uns so weit über darin.“  
„Heute heißt man nicht mehr ganz auf diesem Standpunkt, Papa.“

Der alte Herr machte eine rasche Geste des Unbehagens. Sein Lachen klang nicht ganz so frei wie sonst, es war etwas Abklingendes darin. „Nicht mehr! O haß, nicht mehr! So, so, so! Das könnte beinahe klingen, als ob ich die heutige Zeit nicht mehr kenne — nicht mehr verstände. Wie? Was? Wäre nicht übel, die Geschichte. He!“

„Der Roman soll die Lebenswirklichkeit spiegeln, Papa, sagt man heute.“

„Nun? Nun also —?“

„Und das Leben ist doch nicht dazu da, um sich darin zu amüsieren — um sich bloß darin zu amüsieren.“

Der Graf Leo machte eine abschüttelnde Bewegung, er lachte neckisch. „Ja, ja, ja, ich weiß schon. Der sogenannte demokratische Jug der Kunst. Arbeiten! Milderfühlungen! Allgemeine Gleichmüdigkeit! So was hört sich ja auch ganz hübsch an. Aber in Wahrheit denkt ja doch kein Mensch ernstlich an so was. Auch die meisten Sozialisten nicht. Sie haben ja das Jahr 48 nicht vergessen. Na, so was geht vorüber. Der liebe Gott hat nun 'mal Aristokraten und Plebejer geschaffen, und er muß ja wohl wissen, was er dabei für einen Zweck hatte, und daß es gut so war. Dabei wollen wir uns doch beruhigen, nicht? Und nun lies 'mal Dein Buch vor. Wie heißt's denn?“

„Neuer Adel.“

„Nun! Was für ein Unsinn! Neuer Adel!“ Das klang's ja gar nicht. Herr von Schulze und Herr von Müller oder gar Herr von Levi erkennen wir einfach nicht an. Später! Fagel! Defonation! Nämlichkeitskerie, die sich einen christlichen Bürgernamen so verschimpfen lassen. Von der Sorte will ich nicht mal im Roman was hören.“

„Der Titel ist wahrhaftig nicht bildlich gemeint, Papa. Es soll wohl von einem Adel die Rede sein, wie ihn unsere Zeit braucht — vielleicht auch schaff.“

„Warum nicht gar! Ich weiß gar nicht, wie Du heute redest, Edith! Adel ist Adel — heute und gestern, heute und morgen. Das ist etwas Unveränderliches. Wie ein rocher de bronze im Meer.“

(Fortsetzung folgt.)

## Vermischtes.

Ein Spezialist für Gnadensuche fand am Sonntagabend in dem Privatsecretär Wohl aus Hannover wegen Verzugs von der Strafkammer in Hildesheim. Wohl hat mit seinen Schwestern drei Kinder gezeugt. Er beschloß ein solches Kennzeichen, daß die Rechtsanwältin ihren verurteilten Klienten den Rath ertheilte, sich an den Provinzialrat Wohl zu wenden; denn wenn Einer in der Beziehung etwas fertig bringe, so sei es Wohl. Eine Sache, die vor zwei Jahren verhandelt worden war, gab der Staatsanwaltschaft Anlaß zu weiteren Vorgehen gegen Wohl. Der Altentrichter Diers zu Aligge der Burghof bei Wolf mit seinen beiden Söhnen, den Hofräthen Heinrich und Louis Diers zu Aligge, einen Knaben Namens Friedrich, mit dem sie in Streit gekommen waren, derartig fürzlich mißhandelt, daß er sein Leben lang dem Strohhaufen verfallen ist. Die drei Diers wurden dafür von der Strafkammer in Hildesheim wegen Körperverletzung zu der empfindlichsten Strafe von 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die Verurtheilten wandten sich an Wohl; dieser erklärte sich bereit, sein Möglichstes zu thun, und er soll dabei darauf hingewiesen haben, daß er in Berlin sehr gute Verbindungen habe, durch deren Vermittlung er den Wohl erreichen werde. Er habe in Berlin einen Bruder, der sei Geheimrath Oberfinanzrath, und dann habe er auch auf andere hohe Persönlichkeiten in Berlin Günstig und Zutritt. Der Angeklagte hat sich denn einen Nevers unterzeichnen lassen, wozu er, wenn die Verurtheilten aus der Haft entlassen würden, 1650 Rthl. erhalten sollte. Wohl will dann nach Berlin gereist sein und dort Schritte gethan haben. Die Staatsanwaltschaft ist dann dreimal zum Bericht erschienen und hat jedesmal die Begnadigung nicht erkennen und kommt überdies nur sehr langsam vorwärts. Aus diesen Gründen wird vorgeschlagen, die Fische in dieser Verbindung durch einen Umwandeln von zwei bis drei Durchschneide zu ersetzen. Da der Fall nicht ist, legt er große Strafen in kurzer Zeit setzen. Seine Geschäftigkeit bewahrt ihn vor dem Verbrechen, und wenn weiter sichtbar ist, als die Fische. Bei Verwendung einer solchen Welle zur Verberbung der Fische über See-Infälle wird es also vielleicht in manchen Fällen gelingen, den Verbrechen noch Rettung zu bringen.

theilte der Präsident mit, daß der Bruder des Angeklagten, der Geheimrath Oberfinanzrath Wohl in Garstorfenburg, in der Anklage wegen des nicht vernommenen Sachverständigen Verhältnisses der Anklage weniger habe. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft hob hervor, der Angeklagte sei ein Mann, der in Begnadigungsgesuchen große Erfolge gehabt habe. Es sei nun sehr zu wünschen, ob der Angeklagte wohl solchen Einfluß besitze, daß er seine Forderung erreiche, und wo der Einfluß liegt, oder ob er den Forderungen nicht nachgeben könne, wobei er die Forderung der Angeklagten ein Winkeltreue und eine Verlässlichkeit, die dem Sachverständigen sehr zu wünschen sei, habe. Er glaube, daß der Angeklagte seinen Einfluß nicht so leicht zu verlieren habe. Er beantragte, den Angeklagten schuldig zu befinden und ihn zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis zu verurtheilen. Das Urtheil lautet auf Freisprechung. Das Gericht hat nicht entnehmen können, daß eine betrübende Dombau vorliege. Auch ist nicht festgestellt, daß er den Jungen Diers sich in der jetzigen Verbindung als ungenügend befunden habe.

Reine Flaschen-Pöb mehr. Es ist bekannt, daß Schiffbrüchler, welche an ihrer Rettung verzweifeln, große Mittelungen über die Schicksal verfallenen Fischen ansetzen und dieselben im Meer werfen. Nun kann aber eine solche Fische sehr leicht an einem Schiff oder an Klippen zerbrechen, so auf größere Entfernungen nicht erkennbar und kommt überdies nur sehr langsam vorwärts. Aus diesen Gründen wird vorgeschlagen, die Fische in dieser Verbindung durch einen Umwandeln von zwei bis drei Durchschneide zu ersetzen. Da der Fall nicht ist, legt er große Strafen in kurzer Zeit setzen. Seine Geschäftigkeit bewahrt ihn vor dem Verbrechen, und wenn weiter sichtbar ist, als die Fische. Bei Verwendung einer solchen Welle zur Verberbung der Fische über See-Infälle wird es also vielleicht in manchen Fällen gelingen, den Verbrechen noch Rettung zu bringen.

550 Tonnen, aus Europa an. Das Schiff erreichte die besondere Aufmerksamkeit der Schiffbrüchler, es hatte nämlich zwei Segel mit dem Namen des Schiffes bis 10 cm Größe darin, die Segel waren neu und die Köcher ebenfalls darin angebracht. Dies hatte ihren guten, auf Erfahrung beruhenden Grund. Die Wirkung des Windes auf die Segel wird nämlich, so paradox das zu sein scheint, man durch die Leistungen verfehlt und so die Schnelligkeit des Schiffes vergrößert. Die Fische werden das schon lange und haben vielfach die Segel ihrer Boote mit solchen Zeichnungen versehen. Bei größeren Schiffen soll die Handhabung dieser Segel allerdings mit größerer Mühe verbunden sein, jedoch es sich zeigt, daß diese Maße durch die Vortheile vermehrter Schnelligkeit aufgewogen wird. Schon der Capitan Dierrot läßt in seiner Correspondenz an die Wille, Holland einen künftigen Seemann erzählen, daß ein Schiff, dem der Sturm alle Segel zerriß, noch dadurch gerettet worden ist, daß man ein altes, durchlöcherntes und für ungenügend gehaltenes Segel vom Schiffesboden herausnahm und aufsteigte. Die anderen Segel waren mit Papier gerissen worden, das durchlöchernt hat seinen Zweck. 1884 wurde die Einführung durchlöchernter Segel den gewöhnlichen Fischen von einem ihrer Gewerbetreibenden angelegt; das führte zu Versuchen, welche die verprochenen Vortheile bekräftigten, und so gibt es gegenwärtig einige italienische, französische, spanische und englische Fahrzeuge mit solchen durchlöchernten Segeln. Neuer genealogischer Heber hat auf einer Fahrt von New-York nach Australien bei letzter Stelle mit dem Namen des Schiffes 50 cm Größe der Segel, jedoch 9 bei früherer Größe und 9 bei letzterem Maße. Mit dem alten Segelgange war die Größe bei früherer Größe die Geschwindigkeit 6 1/2 Meilen und bei letzterem Maße 7 1/2 Meilen.

Die Druckerei der Hartmann. Die merkwürdigste Druckerei der Welt ist, wie die Germania" mittheilt, die der Räume von Reauville im nördlichen Frankreich, wo für den Hartmannverordneten alle Bücher für den städtischen und gottesdienstlichen Gebrauch der Mitglieder auf der ganzen Erde gedruckt werden. Exemplare dieser Werke sind nicht käuflich, da sie nur an die Ehrenbürger vertheilt werden. Es sind sehr selten, auf dem feinsten Handdruckpapier (mit dem Wasserzeichen des Ordens) hergestellte Ergänzungen, dem größten bis zum kleinsten Format, in Roth oder Blau gedruckt und mit Noten und verzieren Initialen versehen. Die Räume des genannten Druckers geben ihre Werke aus, haben ebenso die Bücher ein und sind in allen Buchhandlungen erhältlich, jedoch sie sogar die Zeichnungen für die Lettern, wie auch Holzschneide und Lithographie für Bücher in ihrer merkwürdigen Anstalt herstellen.





